Kardinal-von-Galen-Gymnasium
Münster-Hiltrup

FACHSCHAFT FRANZÖSISCH

Schulinterne Curricula

Inhaltsverzeichnis

1. **Französisch als 2. Fremdsprache (Differenzierungsbereich I)**
   - 1.1. Schulinternes Curriculum Französisch (f7 – G9): Klasse 7.. 2
   - 1.2. Schulinternes Curriculum Französisch (f6 – G8): Klasse 8 7
   - 1.3. Schulinternes Curriculum Französisch (f6 – G8): Klasse 9 16

2. **Französisch als 3. Fremdsprache (Differenzierungsbereich II, f8)**
   - 2.1. Schulinternes Curriculum Französisch (f8 – G8): Klasse 8 20
   - 2.2. Schulinternes Curriculum Französisch (f6 – G8): Klasse 9 28

3. **Französisch in der Sekundarstufe II**
   - 3.1. Schulinternes Curriculum Französisch (fortgeführt): Grundkurs Einführungsphase (EF) 35
   - 3.2. Schulinternes Curriculum Französisch (fortgeführt): Grundkurs Qualifikationsphase 1 (Q1)..... 45
   - 3.3. Schulinternes Curriculum Französisch (fortgeführt): Grundkurs Qualifikationsphase 2 (Q2)..... 58
   - 3.4. Schulinternes Curriculum Französisch (fortgeführt): Leistungskurs Qualifikationsphase 1 (Q1) 69
   - 3.5. Schulinternes Curriculum Französisch (fortgeführt): Leistungskurs Qualifikationsphase 2 (Q2) 83

4. **Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen in der Sekundarstufe II**..... 94

5. **Umsetzung des christlichen Leitbilds: Ansatzpunkte im Fach Französisch** 95

Kardinal-von-Galen-Gymnasium
Münster-Hiltrup

1.1 Schulinternes Curriculum Französisch (f7 – G9): Klasse 7 (G9)

Allgemeine Hinweise:
Am Ende der Jahrgangstufe 7 sollte das Kompetenzniveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 3x 67,5 Minuten

Arbeitsmaterial:
Découvertes neu 2020, Band 1 (Ernst Klett Verlag Stuttgart, Ausgabe 2020): Schülerbuch, *Cahier d'Activités*, grammatisches Beiheft

Leistungsüberprüfung und -bewertung:
3 Klassenarbeiten pro Halbjahr. Grundsätzlich kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ganz oder teilweise ersetzt werden. Es werden regelmäßige Wortschatzüberprüfungen durchgeführt. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Kontinuierliche Beobachtung der „Sonstigen Mitarbeit" und der Leistungsentwicklung im Unterricht (vgl. Leistungskonzept.)

Anmerkungen:
Die Unterrichtsreihen orientieren sich an der Lektionseinteilung des Buches und erstrecken sich über 8-10 67,5 Minuten-Einheiten. Die interkulturelle Kompetenz ergibt sich auf natürliche Weise durch die Lektionsinhalte. Die Übungsteile der Lektionen enthalten immer zwei bis drei Übungen zum Hör(Seh)verstehen. Als Richtwert werden 5 Wochen Zeit pro Lektion (Lektion 1-7) veranschlagt, so dass noch Zeit für Projekte, Freiarbeit und Ähnliches zur Verfügung steht.

Forder- und Fördermöglichkeiten:

Neben binnendifferenzierten Arbeitsformen im Unterricht bietet das KvG insbesondere leistungsschwächeren Schülern die Möglichkeit, im Rahmen einer Förder- oder Palaststunde ihre fremdsprachlichen Leistungen zu verbessern.

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
1	**2**	**Au début**	sich begrüßen | sich verabschieden | Französisch in der Welt	- FKK: Aussprache von französischen Vornamen - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: kurze Alltagsdialoge verstehen - IKK: Französisch als Weltsprache kennenlernen
2-4	**14**	**Unité 1: Bonjour, Paris**	sich begrüßen | sich vorstellen | Vorstellungsfragen stellen |über die Herkunft sprechen |Altersangabe | einen Steckbrief schreiben | Informationen über eine Person verstehen |Kennenlerngespräche führen |unbestimmter Artikel im Singular (*un, une*) |bestimmter Artikel im Singular (*le, la, l'*) | Zahlen 1-14 | Nasale aussprechen | das Verb *être* | *liaison* |Satzmelodie| Global- und Detailverständnis beim Hören trainieren (<u>Inhaltsfelder:</u> **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung / **Einblick in das Leben in Frankreich**)	- FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: einfache Dialoge führen und verfassen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen - SLK: Strategien beim Hörverstehen anwenden - SLK: Intonation bei Frage- und Aussagesätzen diskriminieren - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - IKK: sich in Paris mithilfe von grundlegenden Französischkenntnissen zurechtfinden - IKK: Orte in französischen Städten kennenlernen
5-8	**16**	**Unité 2: Les copains et les activités**	über Lieblingsaktivitäten sprechen | Informationen über einen Star mitteln| Worterschließungsstrategien| bestimmter Artikel im Plural (*les*) | unbestimmter Artikel im Plural (*des*) | Pluralbildung von Substantiven | Verben auf *–er*| stumme und klingende Endungen |Klassenzimmervokabular | französische Briefpartner finden (<u>Inhaltsfelder:</u> **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag / **Einblick in das Leben in Frankreich**: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- FKK: didaktisierten Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mitteln - FKK: einfache Intonationsmuster beachten - SLK: einfache Erschließungsstrategien bei der Wortschatzarbeit einsetzen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: das Französischbuch als Hilfsmittel nutzen - SLK: Mimik und Gestik beim Erlernen von Verben nutzen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: didaktisierte Texte kreativ umsetzen - TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen (Videos) - IKK: die Lebenswirklichkeit französischer Jugendlicher hinsichtlich der Freizeitaktivitäten mit

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
				der eigenen vergleichen
	2	PLATEAU 1 (fakultativ)	Medientraining | Wiederholungsübungen |DELF-Vorbereitung	- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - TMK: eine Internetrecherche durchführen
9-13	**18**	**Unité 3: L'anniversaire de Jules**	über den Geburtstag, die Geschenke und die Familie sprechen | Altersangaben |Kurzmitteilungen verstehen | Personenvorstellung |Inhalte eines Prospekts mitteln | *avoir* |Possessivbegleiter (*mon, ma, mes; ton, ta, tes; son, sa, ses; notre, nos; votre, vos; leur, leurs*) |Zahlen bis 39 |die Monate | *liaison* |eine E-Mail schreiben | Geburtstag feiern und Feste in Frankreich (<u>Inhaltsfelder:</u> **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten / **Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen** / **Einblick in das Leben in Frankreich**: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Texten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren typische Texte verfassen (E-Mail) - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik und Aussprache erkennen und benennen - IKK: französische Geburtstagsfeiern und sonstige Festivitäten mit den deutschen vergleichen
14-17	**16**	**Unité 4: Une journée et des surprises**	sich verabreden| Uhrzeiten nennen | den Tagesablauf berichten | einen Post verstehen und erläuternd mitteln | Wegbeschreibungen anfertigen | Vorlieben und Abneigungen angeben | nach dem Weg fragen | Präpositionen (*à* / *de* + Artikel) | Verneinung (*ne...pas*) | *faire* (<u>Inhaltsfelder:</u> **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten, Schulalltag / **Einblicke in die Nutzung digita-**	- FKK: Hörtexten und Hintergrundgeräuschen wesentliche Informationen entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Inhalte eines Textes fragengeleitet wiedergeben - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen (z.B. Posts) mündlich sinngemäß übertragen - SLK: weitere Intonationsregeln kennenlernen und anwenden - SLK: singend neue Inhalte vertiefen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: neu Erlerntes kreativ umwandeln und darstellen - TMK: Erarbeitetes in der Fremdsprache (medial) präsentieren - TMK: eine Umfrage grafisch umsetzen

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
			ler Medien im Alltag von Jugendlichen: soziale Medien und Netzwerke / **Einblick in das Leben in Frankreich**: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- IKK: Tagesablauf in Deutschland und Frankreich vergleichen
	2	PLATEAU 2 (fakultativ)	einen Lesetext verstehen| Wiederholungsübungen |DELF-Vorbereitung	- FKK: einem Text wesentliche Informationen entnehmen und das Textverständnis dokumentieren - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen
18-22	**20**	**Unité 5: Le spectacle va commencer**	über Vorhaben sprechen | Fragen an einen Text stellen | Schlüsselwortmethode |ein Interview verfassen | mit einem digitalen Text arbeiten |Preise verstehen und Tickets kaufen |*futur composé* |Imperativ| Fragen mit *est-ce que* |*prendre* | Zahlen bis 100 |Verkaufsgespräche führen |einen Übungszirkel bearbeiten (<u>Inhaltsfelder:</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Schulalltag / Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblick in das Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, kulturelle Ereignisse)	- FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte verstehen und das Textverständnis mündlich wiedergeben - FKK: Textverständnis in einer Gliederung dokumentieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - SLK: fragengelenkt einen Text erschließen - SLK: mithilfe von Schlüsselwörtern ein globales Textverständnis erlangen - SLK: durch ein Lied unregelmäßige Verben effektiver lernen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: bestimmte Textsorten verfassen bzw. mündlich erstellen (Interview) - TMK: Texte kreativ umsetzen (Theater) - IKK: in Begegnungssituationen fremdsprachlich handeln - IKK: Theatertradition in Deutschland und Frankreich vergleichen

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
23-27	**18**	**Unité 6: Trois jours à Nice**	Informationen verstehen, erfragen und geben | einen Prospekt verstehen | eine Stadt beschreiben| Personenbeschreibung | Adjektive | Farben | Präpositionen| Verben mit direktem und indirektem Objekt | *voir* (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Freizeitgestaltung / **Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region**)	- FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte von Texten nacherzählen - FKK: monologisch etwas Erarbeitetes in einer Präsentation vortragen - SLK: einfache Hilfsmittel nutzen, um Texte zu erstellen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK/SBW: Schlüsselwortmethode zur Erschließung von Texten anwenden - TMK: einen Podcast erstellen - TMK: mediengestützte Präsentationen erstellen und halten - IKK: eine französische Region kennenlernen und mit einer deutschen vergleichen
28-31	**12**	**Module: Découvertes à Paris** (fakultativ)	eine Präsentation zu Paris gestalten (Inhaltsfelder: **erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region**)	- TMK: mediengestützte Präsentationen erstellen und halten
	3	PLATEAU 3 (fakultativ)	Medientraining | Wiederholungsübungen |DELF-Vorbereitung	- SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - IKK: das eigene Medienverhalten reflektieren

Vorschläge für Klassenarbeiten

- **Klassenarbeit 1 (nach Unterrichtsvorhaben 1):**
  Verschriftlichung eines Kennenlerngesprächs, z.B. sich vorstellen; sagen, woher man kommt und wie alt man ist
- **Klassenarbeit 2 (nach Unterrichtsvorhaben 2):**
  Hörverstehen: Freizeitaktivitäten, Hobbies und Freunde
- **Klassenarbeit 3 (nach Unterrichtsvorhaben 3):**
  Über die Familie, einen Geburtstag und Geschenke schreiben
- **Klassenarbeit 4 (nach Unterrichtsvorhaben 4):**
  Einen Tagesablauf beschreiben
- **Klassenarbeit 5 (nach Unterrichtsvorhaben 5):**
  Verschriftlichung eines Telefonates: Besuch eines Festes; über ein Vorhaben schreiben; Dialoge verfassen: Eintrittskarten kaufen; an einem Essensstand einkaufen
- **Klassenarbeit 6 (nach Unterrichtsvorhaben 6):**
  Verfassen einer Postkarte – Urlaub in Nizza

Kardinal-von-Galen-Gymnasium
Münster-Hiltrup

1.2 Schulinternes Curriculum Französisch (f6 – G8): Klasse 8 (G8)

Allgemeine Hinweise:
Am Ende der Jahrgangsstufe 8 sollte das Kompetenzniveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 2 x 67,5 Minuten

Arbeitsmaterial:
Découvertes Série jaune, Band 3 (Ernst Klett Verlag Stuttgart, Ausgabe 2014): Schülerbuch, *Cahier d'Activités*, grammatisches Beiheft

Leistungsüberprüfung und -bewertung:
2 oder 3 Klassenarbeiten pro Halbjahr (insgesamt 5 Klassenarbeiten im Schuljahr). Grundsätzlich kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ganz oder teilweise ersetzt werden. Es werden regelmäßige Wortschatzüberprüfungen durchgeführt. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Kontinuierliche Beobachtung der „Sonstigen Mitarbeit" und der Leistungsentwicklung im Unterricht (vgl. Leistungskonzept.)

Anmerkungen:
Die Unterrichtsreihen orientieren sich an der Lektionseinteilung des Buches und erstrecken sich über 8-10 67,5-Minuten-Einheiten. Die interkulturelle Kompetenz ergibt sich auf natürliche Weise durch die Lektionsinhalte. Die Übungsteile der Lektionen enthalten immer zwei bis drei Übungen zum Hörverstehen.

Forder- und Fördermöglichkeiten:
Zur Entfaltung der individuellen sprachlichen Begabung wird den Schülern der Französischkurse der Jgst. 8 des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums die Möglichkeit angeboten, sich im Rahmen einer **DELF-AG** auf die jährlich stattfindende DELF-Prüfung vorzubereiten. In der Jahrgangsstufe 8 bietet sich das DELF-Niveau A2 an.

Neben binnendifferenzierten Arbeitsformen im Unterricht, bietet das KvG insbesondere leistungsschwächeren Schülern die Möglichkeit, im Rahmen einer Förder- oder Palaststunde ihre fremdsprachlichen Leistungen zu verbessern.

Unterrichts-vorhaben (UV)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatzaktivitäten
UV 1: **Motivés!**	**Hör-(Seh)verstehen/Sprechen:** - Berichte zu Ferienaktivitäten verstehen - einen Text in der indirekten Rede wiedergeben - [rə] und [re] unterscheiden - Hauptaussagen eines Chansons verstehen - ihre Meinung äußern, etwas vorschlagen, begründen, ablehnen - ein Lied/Buch vorstellen **Sprachmittlung:** - den Inhalt eines Liedes auf Deutsch widergeben **Leseverstehen/ Schreiben:** - den Inhalt von Texten verstehen - einen Kommentar zum Thema „Glücklichsein“ verfassen - Vorschläge machen - ein Lied/Buch empfehlen und Informationen darüber geben	**Wortschatz:** über Wortschatz zu diesen Themen verfügen und ihn anwenden: - Stimmungen / Gefühle - Wörter mit Präfix *re-* und *ré-* - textbesprechendes Vokabular **Grammatik:** grammatisches Grundinventar anwenden: - die Verben *rire* und *croire* - die Verneinung mit *ne … rien* und *ne … personne* - Verben mit *de / à* und Infinitivergänzung - die Modalverben *savoir, vouloir, devoir* und *pouvoir* **Austausch und Intonation:** - [rə] und [re] unterscheiden **Orthografie:** - Wörter mit Präfix re- und ré- schreiben	**Textrezeption:** - einem Text nützliche Ausdrücke entnehmen und sie notieren - eine Strategie zum Verstehen fremder Texte anwenden **Interaktion:** - eine Gruppendiskussion vorbereiten und durchführen **Textproduktion:** - einem fremden Text entnommene Ausdrücke in einem eigenen Text verwenden **Lernstrategien*:*** - einem Text nützliche Ausdrücke entnehmen und notieren - eine Strategie zum Verstehen fremder Texte anwenden - eine Präsentation vorbereiten **Lernbewusstsein und Lernorganisation:** - Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)	- Wissen über Ferienaktivitäten von französischen Jugendlichen (z. B. *colonie de vacances*) mit der eigenen Lebenswelt vergleichen - Kenntnisse über französische Literaturwettbewerbe erlangen	**Buchvorstellung/ CD-Vorstellung:** **« Mon live/CD préféré »** Referat über sein Lieblingsbuchs/ Lieblings-CD.
UV 2: **Soupçons**	**Hör-(Seh)verstehen/Sprechen:** - den Inhalt eines Buches verstehen, global und detailliert - den Inhalt eines Hörtextes verstehen - Ideen zu einem Roman formulieren - von Ereignissen (in der Ver-	**Wortschatz:** über Wortschatz zu diesen Themen verfügen und ihn anwenden: - Wortfamilien - jdn. verdächtigen, Diebstahl, Geheimnisse, mysteriöse Ereignisse - Kollokationen	**Textrezeption:** - die richtige Reihenfolge der Textbausteine eines Resümees herausfinden - den Eintrag in einem Wörterbuch richtig lesen - einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen	- über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themen verfügen und dieses mit der eigenen Lebenswelt vergleichen:	**Plakat:** **« Le Midi »** Erstellung eines Plakats der Region.

Unterrichts-vorhaben (UV)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatzaktivitäten
	gangenheit) berichten - eine Romanhandlung aus der Sicht einer Figur wiedergeben - Interviews zum Textinhalt durchführen - sich über einen Diebstahl unterhalten bzw. einen anzeigen - Lautdiskriminierung [ʒ], [g], [k] und [s] - Entscheidungsfragen stellen **Sprachmittlung:** - eine französische Mitteilung auf Deutsch wiedergeben - einen deutschen Artikel auf Französisch zusammenfassen **Leseverstehen/ Schreiben:** - den Inhalt von Texten verstehen (auch in Form von Bildern) - ein Resümee schreiben - Informationen zu Personen/Ereignissen heraussuchen und Stichworte notieren - Gefühle beschreiben und begründen - eine Histoire noire schreiben - Handlungsabläufe mithilfe von Bildern wiedergeben - eine Geschichte schreiben (auch anhand von Kollokationen) bzw. ein Ereignis schildern	- Kleidungsstücke **Grammatik:** grammatisches Grundinventar anwenden: - das *Passé composé* (Wiederholung) - das *Imparfait*: Bildung und Gebrauch - Aspektunterschied Imparfait – *Passé composé* - Signalwörter erkennen (*Imparfait, Passé composé*) - das Verb *courir* **Austausch und Intonation:** - grundlegende Ausspracheregeln erkennen und üben: zwischen [ʒ], [g], [k] und [s] unterscheiden **Orthografie:** - Veränderungen der Schreibweise bestimmter Verben im *Imparfait* erkennen	**Interaktion:** - Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen üben - die kooperative Arbeitsform *Réfléchir–Echanger–Présenter* anwenden - sich über einen Taschendieb unterhalten **Textproduktion:** - Redewendungen und Gliederungsausdrücke eines Resümees herausschreiben - ein Resümee schreiben **Lernstrategien:** - unbekannte Wörter erschließen - ein Resümee schreiben - ein (Internet-)Wörterbuch benutzen - etwas vereinfacht wiedergeben - anhand von Rollenkarten ein Interview führen - eine Geschichte schreiben bzw. ein Ereignis schildern - im Internet recherchieren **Präsentation:** - ein Interview führen - eine *Histoire noire* erzählen - einen Dialog vorspielen eine eigene Geschichte präsentieren **Lernbewusstsein und Lernorganisation:** - grammatische Regeln erkennen - Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)	- Südfrankreich (Valence, Drôme, Ardèche, Marseille, …) - Paris (als Gegensatz zur *province*) - *l'école maternelle* - Charade als beliebte Rätselform - *Police* und *Gendarmerie*	
UV 3: Métro-boulot-	**Hör-(Seh)verstehen/Sprechen:** - Szenen einer Person zuordnen	**Wortschatz:** über Wortschatz zu diesen The-	**Textrezeption:** - eigenständig Texte und unbekanntes	- Alltagsabläufe in einer französi-	

Unterrichts-vorhaben (UV)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatzaktivitäten
dodo	- über den Tagesablauf sprechen - in einer Diskussion Stimmungen ausdrücken und seine Meinung vertreten - einem Radiobeitrag und anderen Hörtexten Detailinformationen (auch Zahlen) entnehmen (*Stratégie*) - über Berufe und ihre Zukunftsvorstellungen sprechen - eine Kurzvortrag halten - einem Video zum Thema „Familienmanagement“ Detailinformationen entnehmen **Sprachmittlung:** - einen französischen Text auf Deutsch wiedergeben - bei einem Arztbesuch mitteln - Umfrageergebnisse auf Französisch wiedergeben **Leseverstehen/ Schreiben:** - den Inhalt von Texten verstehen - die Beschreibung eines Berufsbildes verstehen - einen Text strukturieren - Berufe beschreiben - eine Umfrage verstehen - Umfrageergebnisse zusammenfassen - einen Tagesablauf beschreiben - eine Begründung verfassen - Strategien zur Texterschlie-	men verfügen und ihn anwenden: - häusliche Arbeiten, Tagesablauf - Berufe, Berufswünsche - Antonyme und Wörter einer Wortfamilie erschließen **Grammatik:** grammatisches Grundinventar anwenden: - grammatisches Grundinventar anwenden: - die reflexiven Verben im Präsens - die Ausdrücke *être en train de faire qc* und *venir de faire qc* - die reflexiven Verben im *Passé composé* - *ce qui* und *ce que* - Personalpronomen (*Révision*) - Relativpronomen *qui, que/qu’, où* (*Révision*)	Vokabular durch den Kontext erschließen - eine Strategie zum Verstehen fremder (Hör-)Texte anwenden **Interaktion:** - eine Diskussion durchführen - über einen Lesetext sprechen - Berufe beschreiben und erraten - eine Umfrage in der Klasse durchführen - einen Text kooperativ erschließen **Textproduktion:** - ein Infoplakat zu ihren Zukunftsvorstellungen erstellen **Lernstrategien*:*** - einem Text kooperativ erschließen - unbekannte (Hör-)Texte verstehen - einen Kurzvortrag halten **Präsentation:** - einen Kurzvortrag halten **Lernbewusstsein und Lernorganisation:** - Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)	schen Familie erfassen - Informationen zu Krankenversicherung, Krankenorganisationen sowie zu Renault und zum Institut Pasteur erlangen - Berufsleben und Berufsrhythmus kennen lernen	

Unterrichts-vorhaben (UV)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatzaktivitäten
	ßung anwenden - einen Beitrag zum Thema *Réussir sa vie* verfassen - Fragen zu einer Filmszene beantworten				
UV 4: **Bon séjour à Tours!**	**Hör-(Seh)verstehen/Sprechen:** - Gespräche global verstehen - (Hör-)Texte global und im Detail verstehen - eine Radiodurchsage verstehen - unterschiedliche sprachliche Register erkennen und anwenden - über das Wetter von gestern/heute/morgen sprechen - ihre Bedürfnisse artikulieren, Missverständnisse überbrücken - über den Inhalt eines Chansons sprechen - sich über den deutschen und französischen Alltag austauschen - gemeinsam ein Besuchsprogramm planen **Sprachmittlung:** - eine Radiodurchsage wiedergeben - den Tagesablauf ihres Austauschpartners wiedergeben - Informationen über Sehenswürdigkeiten weitergeben - deutsche Wörter und Ausdrü-	**Wortschatz:** über Wortschatz zu diesen Themen verfügen und ihn anwenden: - Schüleraustausch - Sehenswürdigkeiten, Geografie, Ausflugsmöglichkeiten - *le français familier, le langage des jeunes (le verlan)* - Wetter/Wetterbericht - Gegensatzpaare **Grammatik:** grammatisches Grundinventar anwenden: - grammatisches Grundinventar anwenden: - das *Futur simple* - die unverbundenen (betonten) - Personalpronomen - das Adjektiv: Steigerung und Vergleich **Austausch und Intonation:** - stummes oder auslautendes *-s* bei *plus* unterscheiden	**Textrezeption:** - Notizen zum Text machen - inhaltlich passende Überschriften finden **Interaktion:** - ein Quiz über den eigenen Heimatort anfertigen - Tipps für Besichtigungen geben - gemeinsam ein Fest planen - sich über Unterschiede im deutschen und französischen Alltag austauschen - ein Besuchsprogramm planen - mit Gesten kommunizieren **Textproduktion:** - in einer E-Mail ein Besichtigungsprogramm/ Ereignis beschreiben - eine Geschichte fortsetzen - über die Situation in der Austauschfamilie berichten - ein Quiz über den eigenen Heimatort anfertigen (Portfolio) - einen Text zusammenfassen - sich in einem Brief vorstellen (Portfolio) **Lernstrategien*:*** - einen authentischen Text sprachmitteln - Informationen im Internet recherchieren - grammatische Regeln (hier zum *Futur simple*) herleiten - ein dt.-frz. Wörterbuch benutzen	- Möglichkeiten des deutsch-französischen Schüleraustauschs kennen lernen - landeskundliches Alltagswissen zu Frankreich abrufen - landeskundliche Informationen zu Tours und Umgebung (Loire) lernen - verschiedene Sprachregister kennen lernen - Bedürfnisse artikulieren, Missverständnisse überbrücken - über Schule in Deutschland und Frankreich sprechen - kulturspezifische Gesten erkennen	

Unterrichts-vorhaben (UV)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatzaktivitäten
	cke auf Französisch wiedergeben/umschreiben **Leseverstehen/ Schreiben:** - Texten (z.T. bildgestützt) Informationen entnehmen - authentische Text erschließen - ein Besuchsprogramm ankündigen/ vorschlagen - eine E-Mail mit vorgegebenen Wörtern schreiben - eine Geschichte fortführen - sich beim Hören Notizen machen - einen (Hör-Seh-)Text zusammenfassen - sich in einem Brief vorstellen		- sich beim Hören Notizen machen - Kompensationsstrategien entwickeln - Realisierung von Sprechintentionen und wörtliches Übersetzen unterscheiden - sich über Ideen austauschen und diese präsentieren **Präsentation:** - ein Gruppenergebnis im Placemat- Verfahren erarbeiten und präsentieren - eine Szene mit Gesten vorspielen **Lernbewusstsein und Lernorganisation:** - während der Gruppenarbeit Notizen machen, dann das Ergebnis erstellen - Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)		
UV 5: **Bienvenue en francophonie!** (Stationen 1 + 2: obligatorisch, Stationen 3 + 4: fakultativ)	**Hör-(Seh)verstehen/Sprechen:** - (Hör-)Texten Informationen entnehmen - einen Reisewunsch formulieren - die Geografie eines Landes beschreiben - einen Reisebericht verstehen - ein Interview verstehen **Sprachmittlung:** - einen Text aus dem Frankokanadischen ins Standardfranzösisch mitteln **Leseverstehen/ Schreiben:** - den Inhalt von Texten verstehen (auch in Form von Bildern) - Wortschatz erschließen und	**Wortschatz:** über Wortschatz zu diesen Themen verfügen und ihn anwenden: - Frankofonie - geografisches Inventar **Grammatik:** grammatisches Grundinventar anwenden: - Präpositionen und Ländernamen - Adverbien - Pronomen *en* und *y* - Steigerung des Adverbs - Verben *vivre* und *mourir*	**Textrezeption:** - einem Sachtext Informationen entnehmen **Interaktion:** - einen Arbeitsprozess reflektieren und vergleichen **Textproduktion:** - Informationen schriftlich vermitteln **Lernstrategien*:*** - Selbstständige Fehlerkontrolle **Präsentation:** - eigene Wünsche und Träume anderer vorstellen **Lernbewusstsein und Lernorganisation:** - die eigene Arbeit in einem Stationenlernen organisieren	- Fakten zur Frankofonie kennen - über landeskundliche Informationen zu Martinique, Québec, Marokko (+ Burkina Faso und Neukaledonien – fakultativ) verfügen - den frankokanadischen Regiolekt verstehen - sich Wissen über den Schriftsteller Azouz Begag aneignen	**Broschüre:** **« Le français dans le monde»** Erstellung einer Broschüre zum Thema Frankophonie

Unterrichts-vorhaben (UV)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatzaktivitäten
	Informationen aus einem Text stichwortartig zusammenfassen - Informationen zu einem Text ergänzen, ein passendes Resümee auswählen oder ein Resümee vervollständigen - ein Bild beschreiben - die Geografie eines Landes beschreiben - einen Artikel über ein frankofones Land verfassen				
U6 : Module 1: Mon petit coin de paradis! (fakultativ)	**Hör-(Seh)verstehen/ Sprechen:** - über bekannte Regionen Frankreichs anhand von Fotos sprechen - Aussagen zu Bildern global verstehen - ihre Vorlieben äußern - ein Referat zum Mont Saint-Michel vorbereiten - gezielte Informationen aus einem Hör- (Seh-)Text entnehmen (selektives HV) - ein Interview durchführen - an einer Pressekonferenz teilnehmen - über eine Region informieren **Sprachmittlung:** - eine französische Informationsbroschüre auf Deutsch erklären - Warnhinweise wiedergeben - eine deutsche Informations-	**Wortschatz:** über Wortschatz zu diesen Themen verfügen und ihn anwenden: - Meer, Mont Saint-Michel - Lieblingsgegend **Grammatik:** grammatisches Grundinventar anwenden: - die Hervorhebung mit *c'est … qui/que* - die Fragen mit *qu'est-ce qui* usw. - die Inversionsfrage - Verben angleichen	**Textrezeption:** - beim Lesen Informationen global und detailliert aus dem Textzusammenhang erschließen **Interaktion:** - einen Dialog (Interview) ausgehend von Vorgaben erstellen - an einer Pressekonferenz teilnehmen **Textproduktion:** - einen Artikel zur Lieblingsgegend verfassen - Informationen aus einem Text in einer E-Mail wiedergeben - in einer E-Mail die Wahl eines Ausflugsziels bzw. eines Ferienortes begründen - ein Quiz zu verschiedenen Regionen Frankreichs erstellen **Lernstrategien*:*** - Wörter der gleichen Wortfamilie erschließen - zu einem Thema Stichwörter notieren	- die administrative Struktur Frankreichs mit ihren Gemeinden/Kommunen, Verwaltungsbezirken (*départements*) und Regionen kennen - landeskundliche Informationen wiedergeben (Auvergne, Vulcania, Mont Saint-Michel, Marseille, *l'occitan*; die drei meistbesuchten Sehenswürdigkeiten außerhalb von Paris) - Grundkenntnisse zur Geografie Frankreichs, zu ei-	

Unterrichts-vorhaben (UV)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatzaktivitäten
	broschüre auf Französisch erklären - den Inhalt eines französischen Artikels auf Deutsch zusammenfassen - ein Gespräch mitteln **Leseverstehen/ Schreiben:** - den Inhalt von Texten/kurzen Mitteilungen verstehen (auch anhand von Bildern und Zahlen) - einen kurzen Text über ihre Lieblingsregion schreiben - eine E-Mail schreiben - ein Quiz erstellen		- Vokabeln in Sachfeldern lernen - Informationen aus einem Hörtext herausfiltern (global und selektiv) - Wortschatz in Kollokationen und festen Wendungen erkennen und lernen - das Dolmetschen vom Übersetzen abgrenzen **Präsentation:** - ein Gruppenergebnis präsentieren (Referat zum Mont Saint- Michel/den besten Artikel vorstellen) **Lernbewusstsein und Lernorganisation:** - Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)	nigen Regionen und ihren Hauptstädten wiedergeben	
U 7 : Module 2: Engagez-vous! (fakultativ)	**Hör-(Seh)verstehen/ Sprechen:** - Hauptaussagen eines Videoclips und eines Kurzfilms wiedergeben - deutsche und französische Medien vergleichen und über die (eigene) Mediennutzung sprechen - Hauptaussagen eines Liedes wiedergeben - über Menschen in Notsituationen anhand eines Bildes sprechen - über Gleichberechtigung sprechen - gezielte Informationen aus einem Hör- (Seh-)Text entnehmen (selektives HV) - ein Interview verstehen	**Wortschatz:** über Wortschatz zu diesen Themen verfügen und ihn anwenden: - Medien - Menschen in Notsituationen - Adjektive mit der Vorsilbe im-/in- - Rechte, Gleichheit, Diskriminierung - Tierschutz/Tierversorgung - soziales/ökologisches Engagement **Grammatik:** grammatisches Grundinventar anwenden: - *avoir besoin de* - der Imperativ mit einem Pronomen	**Textrezeption:** - beim Lesen Informationen global und detailliert aus dem Textzusammenhang erschließen - Wortumschreibungen erschließen **Interaktion:** - mit der Klasse über einen Film diskutieren - Argumente für ein soziales Engagement austauschen - einen Dialog ausgehend von Vorgaben führen **Textproduktion:** - ein Quiz (*un jeu télévisé*) erstellen - eine Anzeige schreiben, in der sie um etwas bitten - einen Text über eine Person verfassen, die bedürftig ist	- die Geschichte und das Engagement der Enfoirés und der Restos du Coeurs benennen und erklären die Medienlandschaft in Frankreich verstehen - die Hauptaussage der Streitschrift Indignez- vous von Stéphane Hessel benennen - erklären, welchen Status die sans-papiers in Frankreich haben - Informationen zu	

Unterrichts-vorhaben (UV)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatzaktivitäten
	- über Diskriminierung und soziales Engagement sprechen **Leseverstehen/ Schreiben:** - den Inhalt von Texten/kurzen Mitteilungen verstehen (auch anhand von Bildern) - ein Plakat entschlüsseln - über ihr soziales Engangement schreiben/ ein Poster erstellen (Portfolio) - über ihren Umgang mit Medien berichten	**Aussprache und Intonation:** - Wörter anhand ihrer Lautschrift erkennen	- ein Plakat für einen guten Zweck erstellen (Portfolio) - einen Text zu Mediengewohnheiten und Mediennutzung verfassen (Fernsehen, Smartphone, Computer) - einen kreativen Text über einen Hund im Tierheim verfassen (Portfolio) **Lernstrategien*:*** - globales und selektives Hör-(Seh-) Verstehen - ein Wortfeld zum Thema „Medien“ erstellen - Regeln zu einem Grammatikthema formulieren - unbekannte Wörter erschließen (Wortfamilien, andere Sprachen) - einen kurzen authentischen Film dechiffrieren - zu einem Thema Stichwörter notieren - Aufgaben gemeinsam bearbeiten *(REP)* - Wortschatz nach Wortarten (als Vorbereitung auf eine Textproduktion) strukturieren - Wortumschreibungen erschließen **Präsentation:** - anhand von Notizen präsentieren **Lernbewusstsein und Lernorganisation:** - Strategien zur Selbstkontrolle und Bewusstheit des eigenen Lernstandes nutzen (Bilan)	den Künstlern Jean- Jacques Goldman und Patrick Bruel wiedergeben - Liberté, Egalité, Fraternité als Devise der französischen Republik benennen - die Tastatur eines deutschen Smartphones mit der eines französischen vergleichen	

Kardinal-von-Galen-Gymnasium
Münster-Hiltrup

1.3 Schulinternes Curriculum Französisch (f6 – G8): Klasse 9

Allgemeine Hinweise:
Am Ende der Jahrgangsstufe 9 sollte das Kompetenzniveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 2 x 67,5 Minuten

Arbeitsmaterial:
Découvertes Série jaune, Band 4 (Ernst Klett Verlag Stuttgart, Ausgabe 2014): Schülerbuch, *Cahier d'Activités*, grammatisches Beiheft

Leistungsüberprüfung und -bewertung:
2 Klassenarbeiten pro Halbjahr. Grundsätzlich kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ganz oder teilweise ersetzt werden. Es werden regelmäßige Wortschatzüberprüfungen durchgeführt. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Kontinuierliche Beobachtung der „Sonstigen Mitarbeit" und der Leistungsentwicklung im Unterricht (vgl. Leistungskonzept.)

Anmerkungen:
Die Unterrichtsreihen orientieren sich an der Lektionseinteilung des Buches und erstrecken sich über 8-10 67,5-Minuten-Einheiten. Die interkulturelle Kompetenz ergibt sich auf natürliche Weise durch die Lektionsinhalte. Die Übungsteile der Lektionen enthalten immer zwei bis drei Übungen zum Hörverstehen.

Forder- und Fördermöglichkeiten:
Zur Entfaltung der individuellen sprachlichen Begabung wird den Schülern der Französischkurse der Jgst. 6 des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums die Möglichkeit angeboten, sich im Rahmen einer **DELF-AG** auf die jährlich stattfindende DELF-Prüfung vorzubereiten. In der Jahrgangsstufe 9 bietet sich das DELF-Niveau B1 an.

Neben binnendifferenzierten Arbeitsformen im Unterricht, bietet das KvG insbesondere leistungsschwächeren Schülern die Möglichkeit, im Rahmen einer Förder- oder Palaststunde ihre fremdsprachlichen Leistungen zu verbessern.

Schüleraustausch:
In der Jahrgangsstufe 9 bietet das KvG den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, an einem Austausch mit dem Collège du Marais in Onex bei Genf teilzunehmen. Der Besuch der Genfer Schüler in Münster, sowie die Fahrt nach Genf werden im Unterricht vor- und nachbereitet.

Unterrichts-vorhaben (UV)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatz-aktivitäten
UV 1 : La France en fête	***Hör(seh)verstehen***:: - Einen Film verstehen - eine Auskunft verstehen ***An Gesprächen teilnehmen***: - von einem Festival erzählen - Information erfragen und weitergeben - über ein Interview sprechen	***Grammatik:*** - Das *plus-que-parfait* - Die Hervorhebung von *c`est … qui*, *c`est … que* - der Imperativ mit einem Pronomen ***Wortschatz***: - Kultur und Medien - Berichterstattung über Lieblingsveranstaltungen - Interviewvokabular	***Umgang mit Filmen/ Reportagen*** - Globalverstehen - unbekannte Wörter erschließen (Detailverstehen) - ein Interview durchführen	- Jugendkultur/ Musikpräferenzen	Dialoge Interviews zum Thema Musik Film/Bedeutung der Medien im Leben der Jugendlichen
UV 2 : Un séjour à l`étranger ? Avec plaisir ! (Le monde du travail et moi)	***An Gesprächen teilnehmen***: - Hypothesen u. Fragen stellen - Wünsche, Erwartungen, Pläne, Vorstellungen äußern - Vorschläge machen, auf Vorschläge reagieren - Schlussfolgerungen ziehen ***Leseverstehen:*** - Notizen anfertigen und Informationen zusammenfassen	***Grammatik:*** - *Conditionnel présent* - Bedingungssätze mit *si* (+ *présent*/+ *imparfait*) - Das Verb *s`asseoir* - *pour faire des statistiques* (*la moitié, un tier, un quart, un cinquième = un sur cinq*=1/5=20 %) ***Wortschatz :*** - Bewerbung, Praktikum, Beruf	***Sprechen und Schreiben:*** - Rollenspiele nach Vorgaben (p.ex. *un entretien d`embauche*) ***Sprechen und Schreiben:*** - einen offiziellen Brief schreiben - einen Bewerbungsbrief und einen Lebenslauf schreiben - sich vorstellen u. bewerben - Rollenspiele nach Vorgaben	- Bewerbungssituation in Frankreich - Film *Intouchables* - *les petits boulots*	Bewerbungsgespräche simulieren
UV 3: France-Allemagne: quelle histoire ! (Les Français et moi/ La France sous l`Occupation/ Images et	***Zusammenhängendes Sprechen/ An Gesprächen teilnehmen***: - über die deutsch-französische Zusammenarbeit sprechen - Gesten von Politikern einordnen und verstehen - Sprachmittlung/sinngemäß - einen Text über persönliche Erfahrungen zusammenfassen	***Grammatik:*** - Der *subjonctif* - Fragen mit *qui est-ce qui* - usw. ***Wortschatz***: - Krieg und Frieden - Klischees - Gefühle - persönliche Erfahrungen	***Umgang mitTexten/Leseverstehen:*** - Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch ***Hörverstehen/Hörsehverstehen*** - Politische Reden nachvollziehen *(De Gaulle* und die *Résistance)* ***Sprechen und Schreiben:*** - Umfrageergebnisse verstehen und weitergeben - das Wichtigste mit einfachen Wörtern wiedergeben	- Das Bild vom anderen wahrnehmen und verstehen - Ein Quiz über die deutsch-französische Beziehungen entwerfen	Projekt: einen deutsch-französischen Tag vorbereiten

clichés)			***Mediation:*** - einen deutsch-französischen Tag vorbereiten - einen Text über persönliche Erfahrungen zusammenfassen		
UV4 **Module 1** **France aller-retour** **(La lecture et moi)**	***An Gesprächen teilnehmen:*** - über die Gründe für Einwanderung sprechen - über Handlungsmöglichkeiten - sprechen - seine Meinung vertreten - einen Dialog aus der Perspektive einer Figur erfinden - über ein interkulturelles Thema diskutieren und argumentieren	***Grammatik:*** - Wdh. Bedingungssätze mit *si* - das *passé simple* erkennen - das *Gérondif* - das Passiv ***Wortschatz***: - Verb-Nomen Wortbildung und Wortfamilien für die Erschließung unbekannter Wörter einsetzen - Diskussionswortschatz	***Sprechen und Schreiben:*** - Textresümee - Fehlervermeidung in eigenen Texten - einen Dialog aus der Perspektive einer Figur erfinden - eine E-Mail aus der Perspektive einer anderen Figur schreiben - die Figur eines Erzähltextes mit einem Lied vergleichen - ***Hörverstehen*** - Die Fortsetzung einer Geschichte verstehen	- Interkulturelle Probleme aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten, darüber diskutieren und eigene Meinung vertreten - Gründe für die Auswanderung benennen - Lebensbedingungen und -standards unterscheiden - Kulturelle Unterschiede erkennen und interpretieren können	*Préparer une discussion entre quelques Sénégalais qui sont déjà en France et leurs familles qui vivent encore au Sénégal*
UV 5 : **Module 2** **Au camping en Corse** **(Mes activi-**	***An Gesprächen teilnehmen:*** - Französisch als Unterrichtssprache - über Aktivitäten und Reisepläne diskutieren und sich ei-	***Grammatik:*** - die Zeitenfolge ***Wortschatz :*** - Telekommunikation, Elektronik	***Sprechen und Schreiben:*** - seine Figur für ein Rollenspiel gestalten - eine Frage-Antwort-Liste für Campinggäste schreiben - in einer E-Mail seine Freizeitaktivitäten	- Über Erfahrungen berichten	

tés et moi) (fakultativ)	nigen - die Arbeitsteilung organisieren - sich einigen und um Hilfe bitten - einen Gegenstand beschreiben - Ratschläge geben - sich auf ein Freizeitprogramme einigen - seine Texte präsentieren	- Pflichten im Haushalt - Geräte, Werkzeuge - Beschaffenheit von Gegenständen	erläutern - mit einem Plakat um Hilfe bitten		
UV 6 **Module 3** **Culture et technique** **(La culture et moi)**	***An Gesprächen teilnehmen:*** - über Comics sprechen - über die Luftfahrt sprechen - über ein Chanson sprechen	***Grammatik:*** - *personne ne…, rien ne…,* - Verben auf *-indre* (*craindre*) - das Demonstrativpronomen: *celui-ci, celui-là* usw.	***Sprechen und Schreiben:*** - über Comics sprechen - eine Persönlichkeit porträtieren - über Luftfahrt sprechen ***Hörverstehen*** - eine Radiosendung verstehen - ein Interview mit einer bekannten Persönlichkeit verstehen ***Lektüre/ Mediation*** - einen Text zusammenfassen - eine BD verstehen - eine Biographie verstehen	Eine Persönlichkeit porträtieren	Eine Persönlichkeit präsentieren

2.1 schulinternes Curriculum Französisch Diff II (f8-G8): Klasse 8 G8

Allgemeine Hinweise:
Am Ende der Jahrgangsstufe 8 sollte das Kompetenzniveau A1, im rezeptiven Bereich z.T. A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 2

Arbeitsmaterial:
Découvertes Le Cours intensif 1 (Ernst Klett Verlag Stuttgart; Ausgabe 2017): Schülerbuch, *Cahier d'Activités*, grammatisches Beiheft, Begleitfolien und Hör-CDs

Leistungsüberprüfung und -bewertung:
2 Klassenarbeiten pro Halbjahr. Grundsätzlich kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ganz oder teilweise ersetzt werden. Es werden regelmäßige Wortschatzüberprüfungen durchgeführt. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Kontinuierliche Beobachtung der „Sonstigen Mitarbeit" und der Leistungsentwicklung im Unterricht (vgl. Leistungskonzept.)

Anmerkungen:
Die Unterrichtsreihen orientieren sich an der Lektionseinteilung des Buches und erstrecken sich über 12-14 Stunden. Die interkulturelle Kompetenz ergibt sich auf natürliche Weise durch die Lektionsinhalte. Die Übungsteile der Lektionen enthalten immer zwei bis drei Übungen zum Hörverstehen.

Forder- und Fördermöglichkeiten:

Zur Entfaltung der individuellen sprachlichen Begabung wird den Schülern der Französischkurse der Jgst. 8 des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums die Möglichkeit angeboten, sich im Rahmen einer **DELF-AG** auf die jährlich stattfindende DELF-Prüfung vorzubereiten.

Neben binnendifferenzierten Arbeitsformen im Unterricht, bietet das KvG insbesondere leistungsschwächeren Schülern die Möglichkeit, im Rahmen einer Förder- oder Palaststunde ihre fremdsprachlichen Leistungen zu verbessern.

Unterrichts-vorhaben (UV)	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatzaktivitäten
UV 1 **Bienvenue en France** - Maxime et Célia - Le sac de Maxime	***Hörverstehen:*** - Einfache Informationen (z.B. zu Personen, Freundschaftsbeziehungen) angeben, sich verabschieden ***An Gesprächen teilnehmen:*** - Erstbegegnungen simulieren: sich begrüßen, sich vorstellen, nach dem Befinden fragen, sich verabschieden ***Zusammenhängendes Sprechen:*** - Personenbezogene Auskünfte erteilen ***Sprachmittlung:*** - Sinngemäß einfache Informationen (zu Personen Namen, Wohnort etc.) übertragen	***Aussprache/ Intonation:*** - Intonationsmuster von Fragen u. Aussagen, best. und unbestimmter Artikel ***Wortschatz***: - SuS verfügen aktiv über Basiswortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden: Eigene Person, Familie, Schule - Elementarste Mittel des *discours en classe*; Zahlen von 0-31 ***Grammatik:*** - Intonationsfragen - best. Artikel - unbest. Artikel - Verb: *être* - *ce sont* *ill y a* ***Orthographie:*** - Erste Regelhaftigkeiten erkennen und anwenden (Akzente, Groß- und Kleinschreibung)	***Hörverstehen***: - Elementare Gespräche global verstehen ***Sprechen und Schreiben***: - Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben - Schreibfertigkeit mittels Selbstpräsentation üben ***Umgang mit Texten:*** - Den Lektionstext global erschließen und verstehen - Einen einfachen Steckbrief abfassen (Einfache Textproduktion) ***Sprachenlernen:*** - Das sprachliche Vorwissen zur Worterschließung nutzen - In Tandems kooperative Revisions- und Transferübungen bearbeiten	***Persönliche Lebensgestaltung:*** - Familie - Freunde ***Schule, Ausbildung, Beruf:*** - Schul- und Unterrichtsalltag in Frankreich ***Handeln in Begegnungssituationen*** - Elementare Kontaktsituationen im frankophonen Ausland simulieren	

UV 2 **Chez Maxime** - Un matin chez les Mercier - Une partie de ping-pong	***Hörverstehen:*** - Einfache Informationen in Alltagssituationen (z.B. Vorschläge zu Tätigkeiten) verstehen ***An Gesprächen teilnehmen:*** - Fragen zu Personen, Sachen, Tätigkeiten formulieren und beantworten ***Zusammenhängendes Sprechen:*** - In einfachen Sätzen Bilder des Wohnumfeldes beschreiben Zustimmung / Ablehnung äußern - Die eigene Familie vorstellen - Selbstporträt: Alter, Adresse, Familie, Freunde, Hobbies ***Leseverstehen:*** - Einfache Textinformationen fragengeleitet erschließen ***Sprachmittlung:*** - Sinngemäß einfache Informationen zu Personen, Namen, Alter, Wohnort, Tätigkeiten übertragen	***Aussprache/ Intonation:*** - Grundlegende Ausspracheregeln und Intonationsmuster erkennen und verwenden ***Wortschatz***: - Person, Freundschaften, Gegenständen des tägl. Lebens - weitere elementare Mittel des *discours en classe* und für Kontaktgespräche - Zahlen bis 69 ***Grammatik:*** - Fragen mit *est-ce que* und *qu'est-ce que* - Possessivbegleiter im Pl. - direktes und indirektes Objekt im Satz - Verben auf *-er*; *faire* ***Orthographie:*** - Ein erstes Gefühl für Regelhaftigkeit beim Schreiben elementarer Wörter entwickeln	***Hörverstehen***: - Den Lektionstext global und selektiv verstehen sowie Bilder und Hörtexte einander zuordnen ***Sprechen und Schreiben:*** - Sprechfertigkeit in kommunikativen Alltagssituationen (Vorschläge machen und auf sie reagieren) und im Klassengesprächen üben ***Umgang mit Texten:*** - Den Lektionstext global erschließen und verstehen - einfache Bildbeschreibungen anfertigen (Textproduktion) ***Sprachenlernen:*** - Memorisierungstechniken (*filet à mots)* anwenden - Hilfsmittel nach Anleitung nutzen - Die frz. Sprache als Arbeitssprache erproben	***Persönliche Lebensgestaltung:*** - Familie - Freunde - Umfeld / Wohnort - Einfache Tätigkeiten ***Werte, Haltungen und Einstellungen:*** - Sich öffnen für die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher	**Présenter son quartier** - Sein Stadtviertel / Wohnumfeld digital vorstellen

UV 3 **Une journée au collège** - Il est quelle heure ? - l'emploi du temps	***Hörverstehen:*** - Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen ***Zusammenhängendes Sprechen:*** - über seine Schule sprechen - nach der Uhrzeit fragen - über den Tagesablauf in der Schule sprechen ***Schreiben*:** - Selbstporträt, *fiche de présentation*	***Wortschatz***: - Schule, Zeitangaben, Wochentage, Schulfächer ***Grammatik:*** - *article contracté* mit *à* - Imperativ - *dire, lire, écrire* - *prendre, apprendre, comprendre* - *aller* - Verneinung mit *ne...pas/plus* ***Orthographie:*** - Elementare Regeln sicher anwenden	***Hör- und Leseverstehen***: - Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden - Notizen zum Lektionstext anfertigen - Auf der Basis von Notizen Lektionstexte und Alltagssituationen in szenisches Spiel umsetzen ***Sprachenlernen:*** - Memorisierungstechniken (Eselsbrücken, z.B. *mots-clés, filets à mots*) anwenden	***Persönliche Lebensgestaltung:*** - französisches Schulsystem, Alltag in einer französischen Schule ***Werte, Haltungen und Einstellungen*:** - Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen	**La chambre d'ados** - sein Traumzimmer in Form eines Plakats vorstellen
Kompetenzcheck „Récré !" (fakultativ)	***Leseverstehen :*** - Plakaten Infos zu frz. Festtagen/Aktivitäten im *quartier des Batignolles* entnehmen	**Check**: - Verständnis der sprachlichen Strukturen UV 1-3	***Hörverstehen:*** - Bildern/Festtagen gehörte Szenen zuordnen ***Leseverstehen:*** - einem Text wesentliche Informationen über Feste und Aktivitäten entnehmen ***Sprachenlernen:*** - Unbekannte Wörter erschließen - Selbstständig und kooperativ Revisions- und Transferübungen sowie Tandemübungen bearbeiten	***Orientierungswissen:*** - typische französische Feste des Jahres, sowie Sitten und Gebräuche kennenlernen - Sitten und Gebräuche und Aktivitäten in Frankreich mit den eigenen vergleichen	- An dieser Stelle kann mit der **Vorbereitung des DELF, Niveau A1** im Unterricht oder im Rahmen einer AG begonnen werden.

UV 4 **Les loisirs et moi** - À l'entraînement - l'usage des médias	***Hörverstehen:*** - Konkrete Äußerungen zu Alltagssituationen aus den Lektions- und Übungstexten selektiv verstehen ***Leseverstehen:*** - Global einfache Lektions- und Übungstexte zu Aktivitäten und der Nutzung von Medien verstehen - Entsprechende Informationen selektiv erschließen ***Sprechen/an Gesprächen teilnehmen:*** - über Freizeitaktivitäten sprechen - Vorlieben und Abneigungen ausdrücken - über seinen Umgang mit Medien reden ***Schreiben:*** - sich in einer Email vorstellen	***Wortschatz***: - Hobbies, Sport ***Grammatik:*** - Verben*: dormir, partir, sortir* - *futur composé* - *article contracté* mit *de* - unverbundene Personalpronomen - *est-ce que* und Fragewort	***Hör- und Leseverstehen:*** - Strategien zum selektiven Hör- bzw. Leseverstehen (*multiple choice* etc.) anwenden ***Umgang mit Texten und Medien*** - Den Lektionstext global und selektiv verstehen (Informationen aus den Überschriften und dem Kontext entnehmen) ***Sprachenlernen:*** - sich leichter verständigen können, Wörter umschreiben	***Persönliche Lebensgestaltung:*** - Freizeitaktivitäten, Sport, Musik ***Schule, Ausbildung, Beruf***: - Stundenpläne und Unterrichtsalltag ***Werte, Haltungen und Einstellungen:*** - Neugierde für die Hobbys französischer Jugendlicher entwickeln und in Bezug setzen zu den eigenen Hobbys	**Le projet #NAH:** - selbst ein Video im Sinne der frz. Kampagne gegen Mobbing drehen
UV 5: **La magie de Paris** - Bizarre, bizarre… - Paris, c'est l'aventure !	***Sprechen:*** - Sehenswürdigkeiten beschreiben - Freizeitpläne besprechen - nach dem Weg fragen ***Schreiben:*** - über Vergangene Erlebnisse berichten	***Wortschatz:*** - Wegbeschreibung, Sehenswürdigkeiten, Zahlen bis eine Million ***Grammatik***: - *pouvoir* und *vouloir* - Adjektive: regelmäßige und unregelmäßige Bildung - *passé composé* mit *avoir* und *être* - *attendre, descendre, entendre* - *ne … pas de*	***Sprechen und Schreiben:*** - Sprechfertigkeiten in Alltagssituationen (Wegbeschreibung, über vergangene Erlebnisse berichten) üben - Schreibfertigkeit (einfache Bildbeschreibungen/geschichten, Wegbeschreibungen) üben ***Umgang mit Texten und Medien:*** - Einer *page Internet,* einem *plan deville/métro,* einer Bil-	***Persönliche Lebensgestaltung:*** - Frühstücksgewohnheiten in Frankreich ***Orientierungswissen***: - Pariser Metro	**Rapport sur Paris :** - einen Reiseblog über einen Parisaufenthalt schreiben

		Aussprache und Intonation: - Laut-Schrift-Zuordnung	dergeschichte Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) ***Sprachenlernen:*** - Die frz. Sprache als ***überwiegende*** Arbeitssprache erproben		
UV 6 **Une fête à Montpellier** - Oignons et chocolat… ! - La fête des voisins	***Hörverstehen:*** - einem Marktgespräch die wichtigsten Informationen entnehmen ***Zusammenhängendes Sprechen:*** - sagen, was man tun muss - ein Einkaufsgespräch führen - Personen und Sachen näher beschreiben - von einem Fest berichten	***Wortschatz***: - Nahrungsmittel, Feste ***Grammatik:*** - Mengenangaben - Teilungsartikel - *devoir* - *acheter* - Objektpronomen *me, te, nous, vous* - Relativpronomen *qui, que , où* - *qui* mit Präposition - *voir, boire, manger* - Objektpronomen *le, la, les, lui, leur*	**Strategien/ zum Schreiben/Sprechen** - Wörter umschreiben - Einfache **Lesestrategien** (Schlüsselwörter markieren) anwenden	***Persönliche Lebensgestaltung:*** - *la fête des voisins* - Essen in Frankreich - der *apéro*	**La fête avec les corres** - eine Party mit den französischen Austauschschülern vorbereiten
Kompetenzcheck „récré II“ (fakultativ)	***Hörverstehen:*** - Hördokumenten zu französischen Festen die wichtigsten Informationen entnehmen	**Kontrolle :** Verständnis der grammatischen Strukturen UV 4-6	***Umgang mit Texten und Medien*** - verschiedene Text- und Hördokumente (Texte, Dialoge) verstehen und als Schreibanlass verwenden		- An dieser Stelle kann die **Vorbereitung des DELF, Niveau A1** im Unterricht oder im Rahmen einer AG fortgeführt werden.

UV 7: **Planète jeunes** - Plein de vêtements cool - Les Victoires de la Musique	***Hörverstehen:*** - Ein einfaches Lied im Rahmen des Lektionstextes verstehen ***Schreiben:*** - den eigenen Stil beschreiben ***Sprechen*** - über eine Statistik sprechen - über Kleidung sprechen - Entsetzen äußern - über seinen Musikgeschmack sprechen	***Wortschatz***: - Freizeit - Kleidung - Farben - Musik ***Grammatik:*** - *mettre, essayer* - *venir* - *offrir, ouvrir, découvrir* - Farbadjektive (Angleichung) - *beau, nouveau, vieux* : Form und Stellung des Adjektivs - Demonstrativebegleiter *ce, cet, cette, ces* - Interrogativbegleiter *quel, quelle, quels, quelles*	***Hör- und Leseverstehen:*** - Strategien zum Hörverstehen bei einf. Liedern anwenden - Strategien zum selektiven Leseverstehen anwenden ***Sprechen und Schreiben:*** - Schreibfertigkeit mittels Personenbeschreibung, Bildbeschreibung, Verfassen von Pro- und Contra-Dialogen verbessern - Eigene Texte auf Fehler und Vollständigkeit überprüfen und überarbeiten ***Umgang mit Texten und Medien:*** - *Résumé* ***Sprachenlernen:*** - Eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten	***Persönliche Lebensgestaltung:*** - Kleidung, Stil ***Gesellschaftliches Leben:*** - Feste ***Werte, Haltungen und Einstellungen:*** - in Problemsituation vermitteln	**Les jeunes et leur argent de poche** - eine Umfrage erstellen, wofür Jugendliche ihr Taschengeld verwenden

UV 8 **Les vacances en Bretagne** - Le carnet de bord d'Alice - Une randonnée franco-allemande	***Hörverstehen:*** - Reiseberichten die wichtigsten Informationen entnehmen ***Leseverstehen:*** - Reiseberichten die wichtigsten Informationen entnehmen ***Sprechen***: - über Aktivitäten im Urlaub sprechen - über das Wetter reden ***Schreiben***: - einen Reisebericht verfassen	***Wortschatz:*** - Landschaft und Natur - Wetter ***Grammatik:*** - Reflexivverben im Präsens - *finir* - Imperativ von *avoir* und *être* - indirekte Rede im Präsens - *savoir* - *connaître* ***Aussprache/ Intonation:*** - stimmhaftes/stimmloses *„s"*	***Hörverstehen:*** - Strategien zum Hörverstehen erweitern und anwenden	***Orientierungswissen***: - Bretagne als wichtige Tourismusregion in Frankreich	**Mes vacances en France** - eine Postkarte schreiben
Kompetenzcheck **« récré III »** (fakultativ)	***Leseverstehen*** - Texte zur Verbindung Römer-Gallier	**Kontrolle :** Verständnis der grammatischen Strukturen UV 7-8		***Orientierungswissen*** - Geschichte: Römer und Gallier	- Hier kann die **Vorbereitung des DELF, Niveau A1** im Unterricht oder im Rahmen einer AG abgeschlossen werden.

2.2 Schulinternes Curriculum Französisch Diff II (f8– G8): Klasse 9

Allgemeine Hinweise:
Am Ende der Jahrgangsstufe 9 sollte das Kompetenzniveau A2, im rezeptiven Bereich z.T. B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GeR) erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 2

Arbeitsmaterial:
Découvertes Cours Intensif 2 (Ernst Klett Verlag Stuttgart; Ausgabe 2017): Schülerbuch, *Cahier d'Activités*, grammatisches Beiheft
Leistungsüberprüfung und -bewertung:
2 Klassenarbeiten pro Halbjahr. Grundsätzlich kann eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ganz oder teilweise ersetzt werden. Es werden regelmäßige Wortschatzüberprüfungen durchgeführt. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Kontinuierliche Beobachtung der „Sonstigen Mitarbeit" und der Leistungsentwicklung im Unterricht (vgl. Leistungskonzept.)

Anmerkungen:
Die Unterrichtsreihen orientieren sich an der Lektionseinteilung des Buches und erstrecken sich über 12-14 Stunden. Die interkulturelle Kompetenz ergibt sich auf natürliche Weise durch die Lektionsinhalte. Die Übungsteile der Lektionen enthalten immer zwei bis drei Übungen zum Hörverstehen.

Forder- und Fördermöglichkeiten:

Zur Entfaltung der individuellen sprachlichen Begabung wird den Schülern der Französischkurse der Jgst. 9 des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums die Möglichkeit angeboten, sich im Rahmen einer **DELF-AG** auf die jährlich stattfindende DELF-Prüfung vorzubereiten.

Neben binnendifferenzierten Arbeitsformen im Unterricht, bietet das KvG insbesondere leistungsschwächeren Schülern die Möglichkeit, im Rahmen einer Förder- oder Palaststunde ihre fremdsprachlichen Leistungen zu verbessern

Unterrichtsvorhaben UV	Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit	Methodische Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	mögliche Zusatzaktivitäten
UV 1: **En route pour l'Alsace** - à la découverte de Strasbourg - une histoire d'amour franco-allemande	***Hör-Seh-Verstehen:*** - einem Video über Straßburg die wichtigsten Informationen entnehmen ***Leseverstehen:*** - Lektionstexten die wichtigsten Informationen entnehmen ***Sprechen:*** - über ein Programm sprechen - über Gewohnheiten und sich wiederholende Handlungen in der Vergangenheit sprechen - Erleichterung und Begeisterung ausdrücken - über einen Tagesablauf sprechen ***Schreiben***: - einen Klassenausflug schildern ***Mediation***: - einem Flyer die wichtigsten Informationen entnehmen	***Aussprache/Intonation***: - Die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- u. Intonationsmuster verwenden ***Wortschatz***: - Ferientag beschreiben, Reisen, Himmelsrichtung - sich im *discours en classe* und in Kontaktgesprächen äußern: ***Grammatik:*** - Bildung + Gebrauch des *imparfait* - Gebrauch des *imparfait* und des *passé composé* - Begleiter *tout le, toute la, tous les, toutes les* - Reflexivverben im *passé composé* ***Orthographie:*** - SuS verfügen über die Orthographie des Grundwortschatzes und wenden diese weitgehend korrekt an	***Hörverstehen:*** - Strategien/ zum selektiven Hörverstehen (Details verstehen, Tonlagen erkennen etc.) anwenden - Einfache Lesestrategien (überfliegendes Lesen) anwenden ***Sprechen und Schreiben:*** - Informationen sammeln, sortieren und analysieren - Vorteile und Nachteile eines Umzugs formulieren - Sprechfertigkeiten in kommunikativen Alltagssituationen (erste Begegnung) und Klassengesprächen üben ***Umgang mit Texten und Medien:*** - Den Lektionstext global und im Detail erschließen und verstehen - Wetterkarten beschreiben - Informationen im Internet über Normandie recherchieren ***Sprachenlernen:*** - Das Internet zum Sprachenlernen nutzen - Die frz. Sprache als überwiegende Arbeitssprache erproben	***Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:*** - Elsass	**Projekt :** - Vorstellung einer touristischen Attraktion im Elsass
UV 2 **La France en fête** - Faites de la musique aux Batignolles !	***Hörverstehen:*** - Einem Radiobeitrag Veranstaltungstipps entnehmen ***Sprechen:*** - In Rollenspielen Gefühle ver-	***Wortschatz***: - Musik, Feste ***Grammatik:*** - *Passé composé* mit *être* und *avoir,* der *accord*	***Hör- und Leseverstehen***: - Leseschulung , Strategien für Detailverstehen ***Sprechen und Schreiben:*** - Gefühlsbeschreibungen kontextge-	***Persönliche Lebensgestaltung:*** - Familie, Freunde - Hobbys - Tagesabläufe	**Coin lecture**: - *Le pire concert de l'histoire du rock* (Auszug aus einem Jugen-

- Que choisir ?	sprachlichen (eigene Meinung darlegen, jdn. überzeugen, Interesse wecken, etc., Zweifel ausdrücken; sagen, dass man etwas nicht mag) - Über ein Festival sprechen und Tagesabläufe beschreiben ***Schreiben:*** - Den Lektionstext unter Verwendung von Schlüsselbegriffen, einfacher Konjunktionen (z.B. *d'abord, puis*) und textstrukturierender Ausdrücke (z.B. *un jour*) resümieren - Einen Tagesablauf umschreiben in Bezug auf Erlebnisse bei einem Festival ***Sprachmittlung:*** - Sinngemäß einfache Gefühle (Freude, Erregung, Ablehnung, etc.) übertragen	- *croire* - *rien ne …, personne ne…, ne… personne, ne … rien* - Bildung und Gebrauch der Adverbien *(-ment, -amment, -emment, -ément)* ***Aussprache/ Intonation:*** - Nasallaute	bunden ausdrücken und anwenden ***Umgang mit Texten:*** - Den Lektionstext global und detailliert erschließen, verstehen und den Handlungsverlauf herausarbeiten ***Sprachenlernen:*** - Gelernte Gesetzmäßigkeiten bei der Bestimmung des Genus eines Nomens anwenden - Strategien zur Vermeidung von Fehlern (beim *passé composé* und der Bildung von Verbformen) erproben	***Gesellschaftliches Leben:*** - landestypische Feste und Festivals ***Werte, Haltungen und Einstellungen:*** - Sich öffnen für die Lebenswelt französischer Jugendlicher	droman zur Leseschulung) **Mon podcast**: - In Gruppenarbeit ein Podcast über ein Festival oder ein sehenswerten Ort erstellen
UV 3 **Trois mois à Marseille** - Echange mode d'emploi - Des hauts et des bas…	***Hör- und Leseverstehen:*** - Einfache Lektions- und Übungstexte zu Alltagssituationen global verstehen und die Hauptaussagen entnehmen ***Sprechen:*** - Den Lektionstext in einem Rollenspiel umsetzen - ein Foto beschreiben - über Zukunftspläne sprechen - über ein Lied sprechen - Bedingungen formulieren - Fragen stellen ***Schreiben:***	***Wortschatz***: - Schüleraustausch, Gefühle, *le français familier* ***Grammatik:*** - *futur simple*: Bildung und Gebrauch - *si*-Satz (I) - *si/quand* - *vivre* - Inversionsfrage mit Pronomen	***Hör- und Leseverstehen***: - Strategien zum globalen Verstehen des Lektionstextes anwenden (Erwartungen nutzen) ***Sprechen und Schreiben:*** - Verständnisschwierigkeiten überwinden ***Umgang mit Texten und Medien:*** - mit dem Online-Wörterbuch arbeiten ***Sprachenlernen:*** - Den eigenen Lernstand einschätzen (Auto-Evaluation) - Wortbildungsregeln kennen lernen und anwenden zum Erschließen unbe-	***Persönliche Lebensgestaltung:*** - Familie - Beruf - französisches Schulsystem ***Frankophonie, Regionen und regionale Besonderheiten:*** - Marseille und le Midi **Werte, Haltungen und Einstellungen:** - Die Lebenswelt frankophoner Jugendlicher	***Le programme pour mon corres*** - ein Programm für den Austauschpartner/die Austauschpartnerin entwerfen **Kochprojekt:** - Französisches Essen zubereiten/Eine *soirée*

	- sich präsentieren		kannten Vokabulars	ansatzweise zu der eigenen Lebenswelt in Beziehung setzen - Sich in die Rolle franz. Jugendlicher versetzen	*française* organisieren
Kompetenzcheck I **« récré I » : La journée franco-allemande/ Inconnu en France/en Allemagne** (fakultativ)	***Interkulturelle Kompetenzen*** - Gesellschaftliches Leben - Einblicke zur deutsch-französischen Geschichte	***Wiederholung:*** - Übungen zur Wiederholung der grammatischen Strukturen aus UV 1-3 ***DELF:*** - Vorbereitung auf die DELF-Prüfung A2			
UV 4 **Un pays de trois langues** - Bruxelles, une ville cosmopolite - Sur les pas des héros	***Hör- und Leseverstehen:*** - Global- und Detailverstehen bei Comics und Lektionstexten ***Sprechen/ Schreiben:*** - ein Land mithilfe eines Steckbriefes vorstellen - über Herkunft und Wohnort sprechen - über seinen Tagesablauf sprechen - Fragen stellen - eine Person beschreiben ***Sprachmittlung:*** - einem Prospekt über das Atomium die wichtigsten Informationen entnehmen	***Wortschatz:*** - Ländernamen - Aussehen und Charaktereigenschaften ***Grammatik:*** - Artikel und Präpositionen bei Ländernamen - *y* und *en* (auch partitiv) - *venir de faire qc, être en train de faire qc* - Infinitivkonstruktionen *avant de/ sans/ pour* - Fragen mit *qu'est-ce qui* usw. ***Intonation/ Aussprache :*** - Laut-Schrift-Zuordnung	***Sprechen und Schreiben:*** - Sprech- und Schreibfertigkeiten in Alltagssituationen (Allgemeine Auskünfte und Meinungen einholen und erteilen, Auskünfte über das Alltagsleben erteilen) im Rahmen von Personen- und Klassenportraits üben - Schreibfertigkeit und Dialogfertigkeit in Umgangs- und Jugendsprache ***Umgang mit Texten und Medien:*** - Bildern Informationen entnehmen - den Umgang mit Comics schulen ***Sprachenlernen:*** - Selbstständig und kooperativ Hördokumente zu Belgien bearbeiten	***Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:*** - *Belgien und seine Besonderheiten* - Bedeutung des französisch-sprachigen Comics - die demokratische Republik Kongo	***Coin écoute***: - *Le tour de Belgique* – globales, selektives und detailliertes Hörverstehen anhand von verschiedenen Hördokumenten
UV 5 **Destination Québec**	*Hörverstehen:* - Einfache Dialoge und Hörtexte zu Besonderheiten im Quebec	*Wortschatz*: - Natur- und Outdooraktivitäten - Arztbesuch	***Hör- und Leseverstehen:*** - Strategien zum selektiven und globalen Hörverstehen mittels der Nutzung von	***Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:***	**Sept raisons de visiter le Québec !**

- L'Amérique en version française - Une expérience pas *plate* du tout	(auch bildunterstützt) verstehen *Sprechen:* - eine Landschaft beschreiben - über Wünsche sprechen - Ratschläge und Bitten äußern - Bedingungen und Folgen äußern - einen Arztbesuch simulieren *Schreiben:* - einen Ratgeber zum Leben in Québec verfassen - Bilder und Landschaften beschreiben *Sprachmittlung*: - eine Exkursion aufgrund eines Werbeplakats planen und auf Französisch verschriftlichen	*Grammatik:* - *conditionnel présent* - *craindre, se plaindre* - *si*-Satz (II)	Bildinformationen ***Umgang mit Texten und Medien:*** - Mindmap-Erstellung zur Verknüpfung von Informationen aus diversen Dokumenten ***Sprachenlernen:*** - Wortschatz mittels Wörterbucharbeit erweitern - Wortschatz mittels *filets à mots* festigen	- Québec und seine Besonderheiten ***Handeln in Begegnungssituationen:*** - Simulation von Arztbesuchen	- einen Flyer über Québec erstellen
UV 6 **Accros aux médias ?** - Reporter d'un jour - Les ados au festival de Cannes	*Hörverstehen:* - einer Reportage zum Filmfestival in Cannes Informationen entnehmen *Leseverstehen:* - Statistiken verstehen *Sprechen:* - Statistiken versprachlichen - über das eigene Medienverhalten sprechen - Vergleiche anstellen - über Filme sprechen - Eindrücke schildern *Schreiben:* - eine Filmkritik schreiben *Sprachmittlung*:	*Wortschatz:* - Medien, Presse - Film *Grammatik:* - Steigerung der Adjektive und der Vergleich - *courir* - Steigerung der Adverbien - *rire* - *mise en relief*	***Hör- und Leseverstehen:*** - Strategien zum Detailverstehen anwenden - Strategien zum selektiven Leseverstehen (Informationen im Internet suchen) anwenden ***Umgang mit Texten und Medien:*** - verschiedene Informationsquellen (digital und analog) nutzen - Einer *page Internet* Informationen entnehmen (Textsortenverständnis) ***Sprachenlernen:*** - Homonyme erkennen	***Persönliche Lebensgestaltung:*** - Mediengewohnheiten ***Gesellschaftliches Leben:*** - Erkundung einzelner wichtiger öffentlicher Medien ***Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten:*** - die Region PACA ***Werte, Haltungen und Einstellungen:*** - Die Nutzung der Me-	**Coin écoute**: - *Rencontre à l'aveugle* (Schulung des Hör-Seh-Verstehens mithilfe eines **Kurzfilms)**

	- einem Artikel über einen Workshop die wichtigsten Informationen entnehmen und auf Franz. zusammenfassen			dien in Frankreich mit der eigenen Lebenswelt vergleichen	
Kompetenzzscheck « récré II » : **Le français dans le monde** (fakultativ)	***Leseverstehen:*** - Text über verschiedene frankophone Gebiete verstehen	***Wiederholung:*** - Übungen zur Wiederholung der grammatischen Strukturen aus UV 4-6 ***DELF:*** - Vorbereitung auf die DELF-Prüfung A2		***Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten*** - Französisch als Weltsprache, frankophone Gebiete	
UV 7 **Le stage de Léa** - Dispute à table - Le stage à l'hôtel de Sèze	***Leseverstehen:*** - mithilfe von Texten und Bildern Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen ***Sprechen:*** - über Interessen und Stärken reden - Berufswünsche beschreiben - Vor- und Nachteile benennen - jemanden auffordern - die eigene Meinung äußern - etwas bewerten ***Schreiben***: - seinen Lebenslauf schreiben - etwas schildern ***Sprachmittlung***: - einem Artikel über einen Workshop die wichtigsten Informationen entnehmen und auf Französisch zusammenfassen	***Wortschatz:*** - Berufe - Haushalt - Bewerbung - Arbeitswelt ***Grammatik:*** - Imperativ mit einem Pronomen - *recevoir* - *mourir* - *plus-que-parfait* - *suivre* ***Aussprache/ Intonation:*** - das *tréma*	***Sprechen:*** - Strategien zur Teilnahme an einer Diskussion und zur Meinungsäußerung ***Schreiben***: - Formalia zum Verfassen eines Lebenslaufs	***Ausbildung/Schule/Beruf:*** - Einblicke in die Berufswelt ***Handeln in Begegnungssituationen:*** - Vergleich der deutschen und französischen Arbeitswelt	**Mon stage en image** - kooperativ einen Fotoroman oder ein Comic erstellen
UV 8	***Leseverstehen:*** - Personenportraits die wichtigs-	***Wortschatz***: - neue Technologien	***Sprechen:*** - sich mit Gesten ausdrücken, um das	***Persönliche Lebensgestaltung:***	**Coin lecture**:

Des parcours pas ordinaires - Comment je suis devenue youtubeuse… - « 90 jours », des défis pour l'écologie	ten Informationen entnehmen ***Sprechen/ Schreiben:*** - sagen, was einem wichtig ist - jemanden beschreiben - Zustimmung und Ablehnung formulieren - über verpasste Gelegenheiten sprechen - Ratschläge geben - Wünsche äußern ***Sprachmittlung:*** - einem Personenportrait die wichtigsten Details entnehmen und auf Französisch zusammenfassen	- Freundschaft ***Grammatik:*** - *conditionnel passé* - *si*-Satz (III) - Relativpronomen *dont* - frequente Formen des *subjonctif présent* (lexikalisch) - Frageprononen *lequel* - *fuir*	Gesagte zu unterstützen ***Umgang mit Texten und Medien:*** - Strategien zur Erstellung eines Videos	- Freizeitaktivitäten ***Gesellschaftliches Leben:*** - *Youtuber/ Blogger in Frankreich* ***Werte, Haltungen und Einstellungen:*** - die eigene Lebenswelt mit der der vorgestellten Personen vergleichen	- *Avec un peu d'amour et beaucoup de chocolat* - Worterschließung und Leseverstehen anhand eines Auszugs aus einem französischen Jugendroman ***La youtubeuse*** : - einen Video-Post für das Internet erstellen
Kompetenzcheck « récré III » : **La journée du Roi Soleil** (fakultativ)	***Leseverstehen:*** - ein Comic über den Roi Soleil in Versailles verstehen	***Wiederholung:*** - Übungen zur Wiederholung der grammatischen Strukturen aus UV 7 und 8 ***DELF:*** - Vorbereitung auf die DELF-Prüfung A2		***Gesellschaftliches Leben:*** - Kennenlernen von Aspekten aus Kultur, Wissenschaft und Geschichte	

3.1 Schulinternes Curriculum Französisch (fortgeführt): Grundkurs Einführungsphase (EF)

Kurssequenz für einen Grundkurs Französisch als fortgeführte Fremdsprache:

Unterrichtsstunden pro Woche: 2 x 67,5 Minuten

Leistungsüberprüfung und -bewertung:
2 Klausuren pro Halbjahr. Kontinuierliche Beobachtung der „Sonstigen Mitarbeit“ und der Leistungsentwicklung im Unterricht (vgl. Leistungskonzept).

Voraussetzungen und Konsequenzen für den Französischunterricht in der EF:
Es wird vorausgesetzt, dass die Schüler bei Eintritt in die Sekundarstufe II über ein Kompetenzniveau verfügen, wie es in den Kernlehrplänen für das Ende der Jgst. 9 beschrieben wird. Dies entspricht dem Niveau B1 mit rezeptiven Elementen in B2 des gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Abweichungen nach unten sind möglich bei Schülern, die die Sekundarstufe I an anderen Schulformen durchlaufen haben. In gemischten Kursen wird daher ggf. sichergestellt, dass „noch nicht bzw. nicht intensiv behandelte Gegenstände der Spracherwerbsstufe im Unterricht der Jgst. EF entsprechend berücksichtigt werden“[1].
Im Hinblick auf die Gelenkfunktion der Jgst. EF sind im Fach Französisch die Themen so gewählt worden, „dass sie die in der Sekundarstufe I erworbenen Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse festigen und weiterentwickeln sowie – soweit erforderlich – die heterogenen Wissensstände und Kompetenzniveaus harmonisieren“[2].

---

[1] Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.), *Sekundarstufe II. Gymnasium/Gesamtschule. Französisch. Richtlinien und Lehrpläne*, Düsseldorf 1999, S. 82.
[2] ebd,

Unterrichtsvorhaben I:	Unterrichtsvorhaben II:
Thema: *Ma vie, mes relations, mes émotions* **Inhaltliche Schwerpunkte:** • l'identité • la famille • l'amour et l'amitié **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** Être jeune adulte • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** **Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Leseverstehen:* • aus klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen *Hör(seh)verstehen:* • aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden *Sprechen*: *an Gesprächen teilnehmen*: • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen *Verfügen über sprachliche Mittel:* • ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden **Interkulturelle Kompetenzen:** • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und histori-	**Thema:** *Les ados – défis, dangers, évasions* **Inhaltliche Schwerpunkte :** • évasions (z. B. partir de chez soi) • problèmes des jeunes (z. B. violence et harcèlement, les drogues) **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** Être jeune adulte / Vivre dans un pays francophone • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** **Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Hör(seh)verstehen:* • aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen* • In informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen und Erlebnisse einbringen sowie eigene Positionen vertreten und begründen • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten *Schreiben:* • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden *Verfügen über sprachliche Mittel:* • ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden • einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Ori-

sche Perspektive berücksichtigen
- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Text- und Medienkompetenzen:
- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Dauer des Unterrichtsvorhabens:
ca. 25 Stunden

entierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen

Interkulturelle Kompetenzen:
- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren

Text- und Medienkompetenzen:
- nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen
- einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden
- Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen

Dauer des Unterrichtsvorhabens:
ca. 25 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Inventer sa vie – les jeunes adultes face à leur avenir*

Inhaltliche Schwerpunkte :
- mon avenir professionnel
- étudier et voyager
- s'engager dans la vie

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:
Entrer dans le monde du travail / Vivre dans un pays francophone
- Schulausbildung, Praktika und berufsorientierende Maßnahmen
- soziales und politisches Engagement

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Hör(seh)verstehen:
- aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen
- auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berück-

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Vivre dans un pays francophone*

Inhaltliche Schwerpunkte :
- la francophonie /vivre dans un pays francophone
- la France multiculturelle

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:
- Lebenswirklichkeiten und Träume frankophoner Jugendlicher
- Leben in Stadt und auf dem Land
- soziales Engagement

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen:
- von Auszügen von literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

sichtigen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden *Schreiben:* • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden *Verfügen über sprachliche Mittel:* • einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen **Interkulturelle Kompetenzen:** • ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren **Text- und Medienkompetenzen:** • nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen • einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen **Dauer des Unterrichtsvorhabens:** ca. 25 Stunden	*Schreiben:* • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentaton einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele • Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben *Hör (seh)verstehen* • Umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen • Zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren **Interkulturelle Kompetenzen:** • In interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen • das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge) • Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden **Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden**

- Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Einführungsphase – EF: UV I

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«Ma vie, mes relations, mes émotions»

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachlernkompetenz

- Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: in Bezug auf die Themenfelder familiäre Beziehungen, Freundschaften, Liebesbeziehungen, emotionale Konflikte, Versuchungen im Alltag erweitern und festigen
- **Verstehen und Handeln**: eigene Lebensweisen und Sichtweisen mit denen frankophoner Heranwachsender vergleichen und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren.

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: aus Filmszenen und Liedern zum Thema Familie, Freundschaft und Liebe Hauptaussagen, aber auch Einzelinformationen entnehmen; einen für sie geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil auswählen
- **Schreiben**: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen
- **Leseverstehen**: explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Sprechen**: in informellen Gesprächen zu Familien- Liebes- und Freundschaftsbeziehungen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen; Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen, sich nach entsprechender Vorbereitung in Rollenspielen an Gesprächen beteiligen; die eigene Lebenswelt, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *amour, amitié, famille, émotions* sowie Redemittel zum Ausdruck eigener Meinungen und zum Erteilen von Ratschlägen
- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung der Zeiten sowie der Verneinungsformen

Text- und Medienkompetenz

- **Besprechender Umgang mit Texten:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und kommunikativen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren und unter Berücksichtigung des Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- **Gestaltender Umgang mit Texten**: in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte z.B. Dialoge, innere Monologe, Briefe und andere Texte verfassen

Sprachbewusstheit

- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften, Statistiken
Literarische Texte: z.B. Gedichte, Kurzgeschichten, Romanauszüge
Diskontinuierliche Texte: z.B. *bande dessinée*
Texte z.B. aus *Basisdossier Les Jeunes, Horizons Dossier Les ados; Horizons, Parcours Plus*
Medial vermittelte Texte:
Chansons: z.B. Zaz : « Je veux »
Filme : Auszüge aus Spielfimen oder Serien (z.B. *LOL ; Le premier jour du reste de ta vie ; Papa ou Maman*)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Leseverstehen + Schreiben
Sonstige Leistungen: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Präsentationen/Referate

Einführungsphase – EF: UV II

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«Les ados - défis, dangers, évasions »

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Sprachlernkompetenz

- Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten
- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie auch aus Genderperspektive in Frage stellen u. ggf. relativieren
- **Verstehen und Handeln**: in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textinternes Wissen kombinieren; auffällige auf Wirkung angelegte Elemente auditiv und audiovisuell vermittelter Texte beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen
- **Schreiben**: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren; wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen
- **Leseverstehen**: Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- **Sprechen**: **an Gesprächen teilnehmen**: In informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen; in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden
- **Sprechen: *zusammenhängendes Sprechen*:** Ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte darstellen, ggf. kommentieren und von Erlebnissen, Vorhaben und Erfahrungen berichten
- **Sprachmittlung**: als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationsprozessen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *famille, défis, évasions* sowie Textbesprechungsvokabular zum Resümee und zum Verfassen kohärenter Texte sowie Vokabular zur Bildbeschreibung
- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung des *conditionnel* und des *subjonctif*

Text- und Medienkompetenz

- **Besprechender Umgang mit Texten**: bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/ -interpretation mündlich und schriftlich anwenden ; ansatzweise einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung einer Aufgabenstellung hat
- **Kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit Medien**: das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen

Sprachbewusstheit

- Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme weitgehend selbst-

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften, Internet-Blogs
Literarische Texte: z.B. Auszüge aus *Je vais bien, ne t'en fais pas ; 35 kilos d'espoir; Kurzgeschichten*
Diskontinuierliche Texte*:* z.B. *bande dessinée*
Texte z.B. aus *Basisdossier Les Jeunes, Horizons Dossier Les ados*
Medial vermittelte Texte:
Chansons: z.B. Louane/Michel Sardou: „Je vole" ; Louane : „Avenir"
Filme/Filmauszüge : z.B *La Famille Bélier ; Je vais bien, ne t'en fais pas* ; *LOL* ; *Fais-moi des vacances* ; *Bande de filles ; 35 kilos d'espoir*

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Hörsehverstehen, Lesen und Schreiben
Sonstige Leistungen: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben); Rollenspiele; ggf. Präsentationen/Referate

Einführungsphase – EF: UV III

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«Inventer sa vie – les jeunes adultes face à leur avenir»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Sprachlernkompetenz

- (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren
- Durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen
- Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem zum Themenbereich Bewerbung) erweitern
- Arbeitsprozesse selbständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem die Wissensbestände nach und nach vernetzt werden und sich weitgehend selbstständig neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignet wird
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie in Frage stellen und in Bezug zu anderen realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen setzen
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv mit der eigenen Zukunft und der frankophoner Heranwachsender befassen, die einzelnen Sichtweisen miteinander vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: aus Filmszenen und Liedern zum Thema *avenir* und insbesondere *avenir professionnel* Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen, verstehen und mit bereits vorhandenen Kenntnissen über *le monde du travail* in Frankreich in Beziehung setzen
- **Schreiben**: Vorlagen wie z.B. *annonces*, *lettres de cand*idature und *CV* nutzen, um danach unter Beachtung der Textsortenmerkmale eigenständig derartige Texte zu verfassen
- **Leseverstehen**: Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen.
- **Sprechen**: **an Gesprächen teilnehmen**: sich gegebenenfalls nach entsprechender Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen**: Texte weitgehend kohärent vorstellen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz**: Erarbeitung eines thematischen Wortschatzes zu den Wortfeldern *avenir, avenir professionnel, stages, études, métiers* und *embauche;* Vokabular zur Erstellung eines Resümee sowie zur Textbesprechung
- **Grammatische Strukturen**: Wiederholung der Objekt-, Adverbial- und Relativpronomen

Text- und Medienkompetenz

- **Besprechender Umgang mit Texten**: Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, ihnen die Gesamtaussagen, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedegeben und zusammenfassen
- **Gestaltender Umgang mit Texten**: einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden.
- **Kritisch- reflektierende Auseinandersetzung:** zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten unter Anleitung sach-und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren

Sprachbewusstheit

- Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben
- Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant wird
- Im Rahmen von Rollenspielen (z.B. *entretien d' embauche*) den Sprachgebrauch adressatengerecht und situationsangemessen planen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Sachbuchtexte, Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften, *lettres de candidature, annonces, entretiens d'embauche*

Literarische Texte: z.B. Auszug aus *Les intouchables*

Texte z.B. aus *Horizons Dossier „Les ados"* sowie *Aufbaudossier « Le monde du travail »*

Medial vermittelte Texte:

Filme oder Auszüge aus Filmen: z.B. *Les Intouchables, L'auberge espagnole; Entre les murs*

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Hörverstehen + Lesen + Schreiben

Alternativ: Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur (in diesem Fall als Schwerpunkt der Unterrichtsarbeit stärke Förderung der Kompetenz Sprechen in Rahmen von Rollenspielen, Dialogen, Diskussionen sowie Erweiterung und Festigung des entsprechenden Vokabulars)

Sonstige Leistungen: Wortschatz- oder Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Rollenspiele, Verfassen von *Lettres de candidature* oder *annonces*

Einführungsphase – EF: UV IV

Kompetenzstufe B1+ des GeR

« Vivre dans un pays francophone »

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden
- Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien für die Sprachmittlung anwenden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: in Bezug auf die Themenfelder Frankophonie und multikulturelle Gesellschaft erweitern und festigen
- **Einstellungen und Bewusstsein**: sich kritisch mit fremdkulturellen werten, Normen und Verhaltensweisen auseinandersetzen und Toleranz entwickeln
- **Verstehen und Handeln**: eigene Lebensweisen und Sichtweisen mit denen frankophoner Heranwachsender vergleichen und sich dabei in Denk-und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: aus Filmszenen zu den Themen *Vivre dans un pays francophone* und *Vivre dans une société multiculturelle* Hauptaussagen, aber auch Einzelinformationen entnehmen;
- **Leseverstehen**: einer Ganzschrift Hauptaussagen und Detailinformationen entnehmen, diese wiedergeben, verknüpfen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Sprechen**: in Dialogen als Sprachmittler fungieren; in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen
- **Sprachmittlung**: einem Partner/einer Partnerin in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten mündlich und schriftlich wiedergeben; Resümee erstellen lassen von deutschen Ausgangstexten auf Französisch; Technik der Sprachmittlung vermitteln

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *l'immigration, la francophonie* sowie Redemittel zum Ausdruck eigener Meinungen und zum Erteilen von Ratschlägen
- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung von Infinitiv- und Partizipialkonstrukionen

Text- und Medienkompetenz

- **Besprechender Umgang mit Texten:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und kommunikativen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren und unter Berücksichtigung des Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen
- **Gestaltender Umgang mit Texten**: in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Dialoge, innere Monologe, Briefe und andere Texte verfassen

Sprachbewusstheit

- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant wird und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig behoben werden

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Zeitungsartikel, Statistiken

Literarische Texte: **Ganzschrif**t: z.B. *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran ; Un foulard pour Djelila; Anne ici, Sélima là-bas ; Entre les murs ; Banksy et moi*

Medial vermittelte Texte:

Filme bzw. Auszüge aus Filmen: z.B. *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran ; Entre les murs*

Projektvorhaben

Mögliches Projekt: Führen eines Lesetagebuchs zur Ganzschrift

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Sprachmittlung + Leseverstehen + Schreiben

Sonstige Leistungen: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Präsentationen/Referate

<u>Fakultatives Projekt am Ende der Jgst. EF</u>: Paris

Kurze Behandlung des Themas „Paris“ als Vor- und Nachbereitung der alle 2 Jahre stattfindenden Paris-Exkursion der Französischkurse der Jahrgangsstufen EF und Q1

Thema	Paris
Unterthemen	Les curiosités touristiques, le métro, les quartiers, les musées (z .B. Le Louvre)
Texte und Medien	Stadtplan, Bilder, Filmauszüge, Chansons, Sachtexte
Sprache	Le français de tous les jours, comment se déplacer et se débrouiller à Paris
Interkulturelles Lernen, sozio-kulturelle Themen und Inhalte	- Leben in der französischen Hauptstadt - Unterschiede zwischen Deutschland und Frankreich: Typisch deutsch – typisch französisch?
Umgang mit Texten und Medien	- Stadt- und Métroplan lesen - Speisekarte lesen
Methoden und Formen selbst-ständigen Lernen	- in Paris: selbstständige Stadterkundung in Kleingruppen - Verwendung des fachspezifischen Vokabulars in Alltagssituationen in Paris (z.B. im Café, in der Métro, im Jugendhotel) **fakultativ**: - Vorbereitung und Präsentation von Kurzreferaten zu den Sehenswürdigkeiten - Führen eines Reisetagebuchs

Sek II (GK-Profil)
Qualifikationsphase Q1
(ZA-Vorgaben 2020 und 2021)

Unterrichtsvorhaben I:	Unterrichtsvorhaben II:
Thema: *Vivre en France – en ville et à la campagne* **Inhaltliche Schwerpunkte:** <u>a) Vivre à Paris:</u> • Glanz- und Schattenseiten einer Großstadt • die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum • Paris touristique • ville chantée • quartiers riches – quartiers pauvres • vivre en banlieue (banlieue favorisée – banlieue défavorisée, culture banlieue, points chauds) <u>b) Vivre à la campagne/Vivre en province :</u> • le centralisme – la décentralisation • l'économie / Arbeit- und Berufswelt • regionale Kultur und Identität (z.B. la Provence oder la Bretagne) **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** • Vivre dans un pays francophone : ➢ Regionale Diversität • (R)Évolutions historiques et culturelles : ➢ Culture banlieue • Entrer dans le monde du travail **ZA-Vorgaben 2020/2021:** • Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France) • Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Hör(seh)verstehen:*	**Thema:** *Vivre en Belgique* **Inhaltliche Schwerpunkte :** • le centralisme – la décentralisation / identité nationale et régionalisme : la Wallonie et la Flandre • regionale Kultur und Identität (la diversité linguistique) • la culture BD en Belgique • Bruxelles – une ville aux facettes multiples (capitale européenne/institutions européennes, ville multiculturelle, quartiers sensibles) • l'économie / Arbeits- und Berufswelt **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** • Vivre dans un pays francophone : ➢ Regionale Diversität • Entrer dans le monde du travail : ➢ Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext **ZA-Vorgaben 2020/2021:** • Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (Belgique) • Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Hör(seh)verstehen:* • aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berück-

• auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen sowie implizit enthaltene Informationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläuten • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit Argumentationen folgen *Schreiben:* • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten (Resümee) *Leseverstehen:* • aus klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, Auszügen aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen *Sprechen*: *an Gesprächen teilnehmen*: • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen *Sprachmittlung*: • als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben *Verfügen über sprachliche Mittel:* • ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden **Interkulturelle Kompetenzen:** • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstel-	sichtigen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden *Schreiben:* • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden *Verfügen über sprachliche Mittel:* • einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen **Interkulturelle Kompetenzen:** • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren **Text- und Medienkompetenzen:** • nach Vorgabe von Modellen einfache Textsortenwechsel an häufig verwendeten, alltäglichen sowie einfachen literarischen Texten vornehmen • einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen **Zeitbedarf:** ca. 20 Stunden

lungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen • sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln **Text- und Medienkompetenzen:** • das Erstverstehen und die eigene Deutung kritisch reflektieren und ggf. revidieren • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen **Zeitbedarf:** ca. 25 Stunden	

Unterrichtsvorhaben III:	Unterrichtsvorhaben IV:
Thema: *Immigration et intégration* **Inhaltliche Schwerpunkte :** • la France multiculturelle • la politique de l'immigration • origines de l'immigration en France • intégration, naturalisation et nationalité française • conditions de vie et problèmes • les immigrés de la 2e et 3e génération/les Français issus de l'immigration • les réfugiés en France • le port du voile, la laïcité • réaction des Français face à l'immigration **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** • Vivre dans un pays francophone : ➢ Immigration und Integration • Entrer dans le monde du travail • Identités et questions existentielles **ZA-Vorgaben 2021/2022:** • Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) • Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen*: • in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten *Schreiben* • Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben	**Thema:** *L'héritage colonial de la France : L'Afrique subsaharienne* **Inhaltliche Schwerpunkte :** • la francophonie • la vie dans un pays exemplaire francophone en Afrique subsaharienne (p.ex. Sénégal, Mali, Congo, Cameroun) : la population, la situation linguistique, le patrimoine, la culture, la vie quotidienne, les problèmes/les défis • vivre en ville et à la campagne en Afrique subsaharienne • l'histoire d'un pays exemplaire (le colonialisme et l'esclavage, la décolonisation et l'indépendance) • le système politique et la situation économique d'un pays exemplaire • les jeunes dans un pays exemplaire (leur situation et leurs perspectives d'avenir) et l'émigration • la situation des femmes en Afrique subsaharienne • les relations entre la France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** • Vivre dans un pays francophone • (R)Évolutions historiques et culturelles : ➢ Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune • Entrer dans le monde du travail • Identités et questions existentielles ➢ koloniale Vergangenheit ➢ Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher in Subsahara-Afrika ➢ Leben in der Stadt und auf dem Land in Subsahara-Afrika **ZA-Vorgaben 2021/2022:** • Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune • La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir • Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden *Leseverstehen:* • bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen, explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden *Hör(seh)verstehen:* • umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen *Verfügen über sprachliche Mittel:* • ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen ***Interkulturelle Kompetenzen:*** • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem die Wissensbestände vernetzen werden und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignet wird • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden • sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen • Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden • nach Vorgabe von Modellen Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen • Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden	**Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** **Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Leseverstehen:* • Bei Textauszügen die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen *Schreiben:* • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben *Hör(seh)verstehen:* • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren *Sprachmittlung:* • als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben • bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen **Text- und Medienkompetenzen:** • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen • das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge) • bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/-interpretation mündlich und schriftlich anwenden

• Zur zielorientierten Darstellung von Arbeitsergebnissen und Mitteilungsabsichten weitgehend selbstständig sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich agieren **Dauer des Unterrichtsvorhabens:** ca. 25 Stunden	**Interkulturelle Kompetenzen:** • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungsgespräch kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen • sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden und fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren • mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 20 Stunden

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q1: UV I

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

« Vivre en France – en ville et à la campagne »

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Sprachlernkompetenz

- Kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte im Bereich des Sprechens und Schreibens bearbeiten
- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbstständig nutzen
- Eigenständig und in kooperativen Arbeitsformen Aufgaben bearbeiten und Ergebnisse adressatengerecht präsentieren
- Eine geeignete Rezeptionsstrategie zur Erschließung von medial vermittelten Texten (insb. Hörtexten) auswählen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Orientierungswissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder:
  - Leben in der Großstadt allgemein und in Paris im Besonderen; Sehenswürdigkeiten von Paris; *banlieue favorisée* vs. *banlieue défavorisée*; Probleme des Großstadtlebens (z.B. schlechte Wohnbedingungen, Obdachlosigkeit)
  - *La France et ses régions; la décentralisation*
  - Leben in der Provinz/Leben auf dem Land (eventuell exemplarisch an einer Region dargestellt, z.B. *vivre en Provence-Alpes-Côte d'Azur*)
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit Aspekten des Großstadtlebens sowie mit realen, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume hineinversetzen, einen Perspektivwechsel vornehmen und Empathie entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen vergleichen und diskutieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: Informationen aus komplexen medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. Chansons zu Paris und zur *banlieue*, Kurzfilme aus *Paris je t'aime* oder Filme wie *Le fabuleux destin d'Amélie Poulain* bzw. Chansons/Filmen zu anderen französischen Regionen); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen; Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen hinzuziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- **Leseverstehen**: aus Sachtexten sowie literarischen Texten (z.B. zu Lebensbedingungen in Großstädten, in der *banlieue* und auf dem Land) Informationen entnehmen und diese verknüpfen
- **Schreiben:** unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren, Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden
- **Sprechen:** ihre eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *Paris, le tourisme, Paris: rêve et réalité, vivre dans une métropole, vivre en banlieue, vivre en province, vivre à la campagne,* Redemittel zur Bildanalyse, zur Chansonanalyse, zur Filmanalyse und zur Textzusammenfassung/-analyse
- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung des *subjonctif* und der Vergangenheitszeiten

Sprachbewusstheit

- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant wird und Kommunikationsprobleme zunehmend selbstständig behoben werden
- Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern

	Text- und Medienkompetenz • **Besprechender Umgang:** unterschiedliche literarische und nicht-fiktionale Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen; Texte unter Berücksichtigung ihre historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden • **Gestaltender Umgang**: Texte kreativ (um-)gestalten (z.B. Dialoge, innere Monologe, Briefe)	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: aktuelle Sachtexte, Zeitungsartikel, Karten- und Bildmaterial zu Paris (z.B. Texte aus den *Horizons Dossiers,* aus *Horizons* und *Parcours Plus* zu Paris oder aus *Paris – mythe et réalité* (Schöningh), zu Frankreich allgemein (*régions, départements, décentralisation*) sowie evtl. zu einer exemplarisch behandelten Region (z.B. zur *région PACA*)

Literarische Texte:

z.B. Auszug aus *L'Amour sans le faire* von Serge Joncour (zum Thema « Monter à Paris » [*Parcours Plus*]), Auszug aus *16 ans et des poussières* von Mireille Disdero (zum Thema « Vivre dans une cité HLM »), Auszug aus *No et moi* von Delphine de Vigan (zum Thema « SDF »), Auszug aus Roman oder Comic *La Gloire de mon père* von Marcel Pagnol (zum Thema « Vivre à la campagne/en province »), Auszüge aus *Le Tour de Gaule d'Astérix* (zum Thema « les régions » oder z.B. « Vivre en Provence »).

Medial vermittelte Texte:

Filme: Auszüge aus Sach- und Spielfilmen zu Paris (z.B. *Paris, je t'aime*; *Les Amants du Pont Neuf*; *Le fabuleux destin d'Amélie Poulain ; La Haine ; Entre les murs ; No et moi ; Bande de filles*) sowie evtl. zu einer exemplarisch behandelten Region (z.B. zur Provence : *Avis de mistral, La gloire de mon père*)

Chansons zu Paris (z.B. Marcel Mouloudji: « J'ai le mal de Paris »; Jacques Dutronc : « Il est cinq heures, Paris s'éveille »; Edith Piaf : « Sous le ciel de Paris » ; Grand Corps Malade « Je viens de là », Souf : « Sans-abris »), z.B. zum Thema *exode rural/vie à la campagne* (z.B. Jean Ferrat : « La montagne ») und evtl. zu einer exemplarisch behandelten Region (z.B. zur Provence [z.B. okzitanische Musik, z.B. Claude Marti : « Perque m'an pas dit «, der Fabulous Trobadors oder von Massilia Sound System] oder zur Bretagne [z.B. Chansons von Gilles Servat oder Tri Yann])

Hörtexte zu Paris und einer anderen Region Frankreichs (z.B. *témoignages*, *interviews, émissions de radio/podcasts*)

Projekte und fächerübergreifendes Arbeiten

Mögliche Projekte: selbstständige Erarbeitung und Präsentation unterschiedlicher Pariser Stadtviertel/französischer Regionen, Erstellung eines Plans für ein Wochenende in Paris bzw. einer Urlaubsreise in eine französische Region oder Erstellung einer Werbebroschüre für Paris/für eine französische Region

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Chansons im Zusammenarbeit mit dem Fach Musik

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Hörverstehen + Leseverstehen + Schreiben

Sonstige Leistungen: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Referate

Grundkurs – Q1: UV II

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

« Vivre en Belgique »

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- Durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Orientierungswissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: *la Belgique, la BD, les institutions européennes*
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit Aspekten des Lebens in Belgien sowie mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen bzw. relativieren
- **Verstehen und Handeln**: die geographischen, kulturellen und sprachlichen Spezifika Belgiens verstehen, sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Lebensräume und Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: Informationen aus medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (Dokumentationen, *podcasts* und Spielfilme zu Belgien), Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren in Spielfilmen erschließen
- **Leseverstehen**: aus Sach- und Gebrauchstexten Informationen entnehmen und diese verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen
- **Sprechen:** Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen; über Sehenswürdigkeiten sprechen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *la Belgique*
- **Grammatische Strukturen**: Wiederholung des *conditionnel* und des *futur*, der Bedingungssätze und der indirekten Rede

Text- und Medienkompetenz

- **Besprechender Umgang:** Auszüge aus medial vermittelten Texten vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen
- **produktions-/anwendungsorientiert**: Texte kreativ (um-)gestalten; Internetrecherche

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturell bedingte Akzente), reflektieren und erläutern, Beziehung zwischen Sprache und Politik erkennen (belgische Sprachenpolitik)
- Varietäten des Sprachgebrauchs (hier: des belgischen Französisch) kennenlernen
- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte sowie Karten- und Bildmaterial zu Belgien (z.B. zu Geschichte, Kultur, Tourismus, Wirtschaft, Sprachenvielfalt), z.B. aus *Horizons Dossier: Régions de France et d'Europe*, *Parcours-Dossier: La Belgique*)

Literarische Texte: z.B. *Astérix chez les Belges* und belgische Comics *(z.B. Gaston Lagaffe, Tintin, Spirou, les Schroumpf),* Auszüge aus französischsprachigen literarischen Werken, z.B. aus Büchern von Amélie Nothomb, z.B. *Antéchrista*, oder aus *La Rêveuse d'Ostende* von Eric-Emmanuel Schmitt)

Medial vermittelte Texte:

Filme : Auszüge aus Dokumentationen zu Belgien/Brüssel (z.B. zu Belgien allgemein, zur *commune de Molenbeek* oder zu den europäischen Institutionen), Youtube-Videos (z.B. zu *La Flandre*) und Spielfilmen (z.B. *Rien à déclarer* oder *Deux jours, une nuit*)

Chansons : z.B. Jacques Brel « Le plat pays », Stromae : « Formidable » oder « Papaoutai »

Projektvorhaben

Mögliche Projekte:

Projekt zu französischsprachigen Comics aus Belgien (Leseprojekt mit anschließenden Präsentationen)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Hörsehverstehen + Lesen + Schreiben

Sonstige Leistungen: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Referate

Grundkurs – Q1: UV III

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

« Immigration et Intégration »

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren
- Sprachliche Mittel im Bereich der Argumentation anwenden
- Gezielt auch außerunterrichtliche Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren
- Gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: koloniale Vergangenheit, Frankophonie, Immigration und Integration, *culture banlieue*
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich vor dem Hintergrund der eigenen Kultur mit kulturellen Unterschieden auseinandersetzen und Toleranz entwickeln
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Einwanderern (z.B. aus dem Maghreb) hineinversetzen (Perspektivwechsel) und davon ausgehend Verständnis, kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) und/oder Empathie für den anderen entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (*chansons* von/über *immigrés*; *témoignages*; Filmauszüge)
- **Leseverstehen**: aus Sach- und Gebrauchstexten Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten (v.a. aus der Ganzschrift) Hauptaussagen erschließen und Details entnehmen; Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben**: argumentativ eigene Standpunkte begründen**;** Romanfiguren charakterisieren
- **Sprechen:** Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *immigration, culture banlieue,* Redemittel zur Romananalyse (z.B. Charakterisierung) und zur strukturierten Argumentation
- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung der Objekt-, Adverbial- und Relativpronomen

Text- und Medienkompetenz

- **Besprechender Umgang:** eine literarische Ganzschrift zum *Thema Immigration* vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen; die Ganzschrift unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens und Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden
- **produktions-/anwendungsorientiert**: Texte kreativ (um-)gestalten (z.B. Brief, innerer Monolog, Dialog)

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen, reflektieren und an Beispielen erläutern
- Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situati-

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte zur *Immigration* in Frankreich (z.B. Geschichte der Immigration in Frankreich, *témoignages* von *immigrés* bzw. *Français issus de l'immigration*; aktuelle Zeitungsartikel z.B. zum *Rassemblement National*, zu Unruhen, Statistiken)

Texte z.B. aus den *Horizons Dossiers* zur Immigration*,* aus *Horizons* und *Parcours Plus*

Literarische Texte: **Ganzschrift**, z.B. Jeanne Benameur : *Samira des Quatre-Routes*, Tahar Ben Jelloun : *Les raisins de la Galère,* Amélie Sam : *Un foulard pour Djelila* oder Marie Féraud : *Anne ici, Sélima là-bas*) ;

Auszüge aus literar. Werken, z.B. von Tahar Ben Jelloun, Azouz Begag, Brahim Benaïcha: *Vivre au paradis*

Medial vermittelte Texte:

Filme: Auszüge aus Dokumentationen und/oder Spielfilmen (z.B. *Vivre au paradis, Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu ?, Bande de filles, Le noir te va si bien, Welcome, Chez nous*)

Chansons: z.B. IAM : « Petit frère » oder « Nés sous la même étoile », Abd al Malik : « C'est du lourd ». Renaud: « Deuxième Génération » ; Faudel : « Mon pays »; Tryo : « C'est déjà ça « ; Massilia Sound System : « Au Marché du Soleil »

Projektvorhaben
Mögliche Projekte: Führung eines Lesetagebuchs; Erstellen einer Präsentation zur Geschichte der Immigration in Frankreich **Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte (Kolonialismus Frankreichs), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)
Lernerfolgsüberprüfungen
Klausur: Leseverstehen + Schreiben **Sonstige Leistungen**: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Referate

Grundkurs – Q1: UV IV

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

« L'héritage colonial de la France : L'Afrique subsaharienne »

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachlernkompetenz

- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen
- Schulung der mündlichen Kommunikation (monologisch und dialogisch) im Bereich der Sprachmittlung
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion" und „Comment préparer une présentation orale") anwenden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: koloniale Vergangenheit Frankreichs, Frankophonie, Subsahara-Afrika
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegen bringen
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und Empathie für den anderen sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: (Spiel-/Dokumentar-)Filmen und ggf. Radiomitschnitten wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen, Handlungsabläufe und die Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen
- **Leseverstehen**: aus Sach- und Gebrauchstexten (insbes. zu einem Land Subsahara-Afrikas) Informationen entnehmen und diese verknüpfen
- **Sprechen:** landeskundliche Elemente, Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in monologischem und dialogischem Sprechen einbringen; Ereignisse und Persönlichkeiten darstellen und kommentieren
- **Schreiben:** Informationen und Argument aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch Argumente und Beispiele stützen bzw. widerlegen
- **Sprachmittlung:** einem Adressanten relevante Inhalte authentischer deutschsprachiger Dokumente (z.B. Zeitungs- und Internetartikel) mündlich oder schriftlich in der Zielsprache Französisch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *Afrique subsaharienne, francophonie, colonialisme*, Redemittel zur Teilnahme an Diskussionen
- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung des Passivs

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (*Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare*)
- **produktions-/anwendungsorientiert**: Internetrecherche, z.B. zu geographischen Themen bzw. zeithistorischen Ereignissen

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen, reflektieren und an Beispielen erläutern
- Varietäten des Sprachgebrauchs kennen lernen (das Französisch in Subsahara-Afrika)
- Im Rahmen von Sprachtrainingsszenarien (mündliche Sprachmittlung) den Sprachgebrauch hinsichtlich des Adressaten und des kommunikativen Ziels planen, durchführen und reflektieren
- Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant wird und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden

Texte und Medien
Sach- und Gebrauchstexte: Informationstexte sowie Karten- und Bildmaterial zur Kolonialgeschichte des frankophonen Subsahara-Afrikas sowie zu mindestens einem exemplarischen Staat (z.B. Senegal, Mali, Kamerun, Kongo), aktuelle Zeitungs- und Internetartikel, *témoignages* **Literarische Texte**: z.B. Texte von Fatou Diome, von Léopold Sédar Senghor, Auszug aus Delphine Coulin: *Samba pour la France ;* Sabine Panet/Pauline Penot : *Le cœur n'est pas un genou que l'on peut plier* Texte z.B. aus *Horizons* Aufbaudossier *Le Sénégal*, Texte zur Frankophonie z.B. aus *Horizons* und *Parcours Plus*, aus den *Horizons Dossiers: Le monde francophone* und *Francophonie* ; Manfred Overmann : *L'Afrique subsaharienne ; Der Fremdsprachliche Unterricht : Le Sénégal* **Medial vermittelte Texte**: **Filme**: Auszüge aus Dokumentationen (z.B. einem exemplarischen Land in Subsahara-Afrika, z.B. zu Senegal [Lingua Video]) und Spielfilmen (z.B. *Samba, Comme un lion, La pirogue, TGV*) **Chansons**: z.B. von Tiken Jah Fakoly (« Il faut se lever »), Youssou N'Dour (« 7 seconds »), Keur Gui (z.B. « Digoufi »)
Projektvorhaben
Mögliche Projekte: Führung eines Lesetagebuchs; Erstellen einer Präsentation zur Geschichte der Immigration in Frankreich; Internetrecherche zur Präsentation eines oder verschiedener frankophoner Länder in Subsahara-Afrika **Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte (Kolonialismus Frankreichs), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)
Lernerfolgsüberprüfungen
Klausur: Sprachmittlung + Lesen + Schreiben **Sonstige Leistungen**: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Präsentationen/Referate
Summe Qualifikationsphase 1 : ca. 90 Stunden

3.3 Schulinternes Curriculum Französisch (fortgeführt): Grundkurs Q 2

Sek II (GK-Profil)
Qualifikationsphase Q2
(ZA Vorgaben 2021/2022)

Unterrichtsvorhaben I:	Unterrichtsvorhaben II:
Thema: *Les relations franco-allemandes*: *les grands conflits franco-allemands* **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Les blessures anciennes – les traces et la mémoire (Occupation, persécution des Juifs et Résistance) • Les personnages importants **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens :** • (R)Évolutions historiques et culturelles ➢ Deutsch-französische Beziehungen • Identités et questions existentielles: ➢ Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst **ZA-Vorgaben 2021/2022:** • Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune • Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Leseverstehen:* • aus klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, aus Auszügen, aus literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen *Hör(seh)verstehen:* • umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen • eine der Hör(seh)absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen	**Thema:** *Les relations franco-allemandes : la réconciliation et l'amitié / l'engagement franco-allemand comme moteur de l'Europe* **Inhaltliche Schwerpunkte :** • le couple franco-allemand – moteur de la construction européenne • institutions de l'Union européenne • projets communs: deutsch-französische Anstöße in Europa (ökologische, ökonomische, kulturelle Bereiche, soziales Engagement) • l'Union européenne: les défis, les visions, les problèmes • l'Europe et les jeunes / étudier et travailler dans un pays de l'UE • les défis de l'avenir: la protection de l'environnement **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** • (R)Évolutions historiques et culturelles : ➢ Deutsch-französische Beziehungen • Entrer dans le monde du travail: ➢ Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext • Défis et visions de l'avenir ➢ Deutsch-Französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa ➢ Umwelt **ZA-Vorgaben 2021/2022 :** • Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune • Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe • Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Sprechen*: *an Gesprächen teilnehmen und zusam-*

heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen
- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen

Sprechen: *an Gesprächen teilnehmen*:
- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen

Verfügen über sprachliche Mittel:
- ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des *code parlé* und *code écrit* zur Realisierung der Kommunikationsabsicht funktional verwenden
- einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein breites Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französischen Sprache als Arbeitssprache verwenden

Interkulturelle Kompetenzen:
- ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem die eigenen Wissensbestände vernetzt werdej und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen selbstständig aneignet wird; dieses Wissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen
- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

menhängendes Sprechen:
- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen
- in Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren
- sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren
- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien anwenden
- die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten, Ereignisse, Interessen und Standpunkte weitgehend differenziert darstellen, kommentieren sowie von Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben weitgehend klar und detailliert berichten
- sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen, auch längere Präsentationen darbieten, kommentieren und ggf. auf Nachfragen eingehen
- Texte kohärent vorstellen, problematisieren und kommentieren

Hör(seh)verstehen:
- der Kommunikation im Unterricht, in Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen

Schreiben:
- unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Texte verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

Verfügen über sprachliche Mittel:
- einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen
- ein breites und gefestigtes Repertoire komplexerer grammatischer Strukturen des *code parlé* und *code écrit* zur Realisierung der

Text- und Medienkompetenzen: • bei (mehrfach kodierten) Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens weitgehend selbstständig mündlich und schriftlich anwenden • erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • im Rahmen der kritisch-reflektierten Auseinandersetzung mit Medien das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen **Dauer des Unterrichtsvorhabens:** ca. 25 Stunden	Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden • ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, verständlich artikulieren und eine adressaten- und situationsgerechte Sprechgeschwindigkeit wählen • repräsentative Varietäten der Aussprache verstehen und sich darauf einstellen **Interkulturelle Kompetenzen:** • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren • mit französischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen **Text- und Medienkompetenzen:** • unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung von Sach- und Orientierungswissen schriftlich Stellung beziehen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen **Dauer des Unterrichtsvorhabens:** ca. 20 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Questions existentielles de la vie:*
Identités – Moi et les autres – Mes projets de vie – visions de l'avenir

Inhaltliche Schwerpunkte :
- donner un sens à la vie
- la recherche du bonheur
- l'amour et l'amitié, la maladie et la mort
- l'individu et la société
- les modes de vie / la famille /mes projets de vie / le travail
- les défis de la vie et les problèmes existentiels de l'homme contemporain

- le monde de demain, l'environnement

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:

- Identités et questions existentielles:
  - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst
- Défis et visions de l'avenir:
  - Umwelt

ZA-Vorgaben 2021/2022:

- Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)
- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité pour l'Europe
- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Lesen:

- literarische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage stellen
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

Schreiben:

- unter Beachtung eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren (z.B. Bewerbungsschreiben)

Sprachmittlung

- als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen
- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen und unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammen-

hängendes Sprechen:

- in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden
- in Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen, Meinungen und eigene Positionen begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
- Arbeitsergebnisse darstellen und längere Präsentationen darbieten

Verfügen über sprachliche Mittel:

- ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen
- sich einstellen auf repräsentative Formen der Aussprache und diese verstehen, wenn überwiegend deutlich artikuliert gesprochen wird
- vertiefte Kenntnisse der Regeln französischer Orthografie und Zeichensetzung nutzen

Interkulturelle Kompetenzen:

- ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen

Text- und Medienkompetenzen:

- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen
- Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden
- unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung des eigenen Welt-, Sach- und Orientierungswissens mündlich und schriftlich Stellung beziehen, Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen
- in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte unterschiedlicher Ausrichtung verfassen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 25 Stunden

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Grundkurs – Q2: UV I

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

« Les relations franco-allemandes : les grands conflits franco-allemands »

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Sprachlernkompetenz

- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen
- Fächerübergreifende Kompetenzen und Methoden selbstständig sachgerecht nutzen
- Eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: *les grands conflits franco-allemands* (*guerre de 1870, la Grande Guerre, la 2e Guerre mondiale, l'Occupation allemande, la Collaboration, la Résistance*)
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/ Entwicklungsmöglichkeiten
- **Verstehen und Handeln**: die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (v.a. aus Spielfilmen zur Zeit der *Occupation* in Frankreich); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen, wichtige Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen.
- **Leseverstehen**: aus Sach- und Gebrauchstexten Informationen entnehmen und verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen und Details erschließen
- **Schreiben:** literarische Texte zusammenfassen und schriftlich analysieren; im Rahmen des kreativen Schreibens eigene Texte verfassen
- **Sprachmittlung:** einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *guerre, Occupation allemande und Résistance*, Redemittel zur Filmanalyse und zur Analyse literarischer Texte
- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung der Gerundial- und Partizipialkonstruktionen

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte (v.a. literarische Texte und Filme) vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten
- **produktions-/anwendungsorientiert**: Internetrecherche zu historischen Ereignissen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um-)gestalten

Sprachbewusstheit

- Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern
- Über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: z. B Sachbuchauszüge, Bild- und Kartenmaterial, Zeitungsartikel, Reden (z.B. von Charles de Gaulle, Pétain, Chirac)

Literarische Texte : Ganzschrift oder Auszüge aus einer Ganzschrift, z.B. Joseph Joffo *: Un sac de billes* (Roman und/oder Comic), Louis Malle: *Au revoir les enfants*; Louis Malle: *Lacombe Lucien*; Fanny Ben-Ami: *Le journal de Fanny*
Texte z.B. aus: *Horizons, Parcours Plus* und *Horizons Dossier* zu den *relations franco-allemandes*

Medial vermittelte Texte: **Filme**: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. zur *Résistance*) und Spielfilmen (z.B. *Un sac de billes*, *Elle s'appelait Sarah; Au revoir, les enfants; Le voyage de Fanny ; Lacombe Lucien; La bicyclette bleue; La rafle; Monsieur Batignolle; Un secret ; La classe ; Joyeux Noël ; Un long dimanche de fiançailles*) **Chansons** : z. B. Maurice Chevalier/ZAZ : « Paris sera toujours Paris » ; « Le Chant des Partisans » ; « Maréchal, nous voilà » ; Jean Ferrat : « Nuit et Brouillard » ; Jean-Jacques Goldmann : « Comme toi » ; Reinhard Mey : « Die Kinder von Izieu »
Projektvorhaben **Mögliche Projekte:** selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Filmen zur *Occupation allemande*/zur Judenverfolgung (z.B. *Un secret, Au revoir les enfants*) **Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte (Die deutsch-französischen Beziehungen bis 1945)
Lernerfolgsüberprüfungen **Klausur: Hörsehverstehen + Lesen + Schreiben** **Sonstige Leistungen**: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Präsentationen/Referate

Grundkurs – Q2: UV II

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

« Les relations franco-allemandes : la réconciliation et l'amitié / l'engagement franco-allemand comme moteur de l'Europe »

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

Sprachlernkompetenz	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit
• Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen • Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion" und „Comment préparer une présentation orale") anwenden • Schulung der mündlichen Kommunikation (monologisch und dialogisch) mit schüleraktivierenden Methoden	• **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: vom Erzfeind zum Miteinander; gemeinsame Projekte und Institutionen; die Rolle Deutschlands und Frankreichs in der EU; Bedeutung, Probleme und Zukunft der EU; Zusammenarbeit in Europa in Bezug auf den Umweltschutz; *les énergies* • **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten • **Verstehen und Handeln**: die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen	• Im Rahmen von Sprechtrainingsszenarien, Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch hinsichtlich des Adressaten und des kommunikativen Ziels planen, durchführen und reflektieren • Den eigenen Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant wird und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden
	Funktionale kommunikative Kompetenz • **Hör(seh)verstehen**: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (*chansons*, Internetvideos, historische Reden, Sendungen zu Ereignissen wie z.B. Elyséevertrag und Vertrag von Aachen); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen, wichtige Einzelheiten entnehmen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen. • **Leseverstehen**: aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen und wichtige Details erschließen • **Sprechen:** landeskundliche Elemente, Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in monologischem und dialogischem Sprechen einbringen; Ereignisse und Persönlichkeiten darstellen und kommentieren, sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen sowie längere Präsentationen darbieten und kommentieren; Bilder mündlich beschreiben und interpretieren **Verfügen über sprachliche Mittel:** • **Wortschatz:** Wortfelder zu *Réconciliation, l'Europe/l'Union européenne* und gemeinsamer Zusammenarbeit, zum Thema les *énergies / protection de l'environnement*, Redemittel zur strukturierten Argumentation in Gesprächen und zur Bildbeschreibung/-analyse • **Grammatische Strukturen:** Wiederholung der Pronomen und des Passivs	
	Text- und Medienkompetenz • **analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (*Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare*) • **produktions-/anwendungsorientiert**: Internetrecherche zu historischen Ereignissen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um-)gestalten	

Texte und Medien
Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Texte aus Zeitungen/aus dem Internet, Graphiken, Auszüge aus Fachaufsätzen, Reden **Literarische Texte**: z.B. Auszüge aus B. Giraud: *Une année étrangère* Texte z.B. aus: *Horizons*, *Parcours Plus*, *Horizons Dossiers* **Medial vermittelte Texte**: **Filme**: Auszüge aus Dokumentationen zur Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen und zu aktuellen Ereignissen; Auszug aus dem Spielfilm *Auberge espagnole*; Youtube-Videos zum Umweltschutz **Chansons**: z.B. : z.B. Barbara: „Göttingen"; Zweierpasch: „Grenzgänger"; Mickey 3D: „Respire"
Projektvorhaben
Mögliche Projekte: selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation von aktuellen Projekten der deutsch-französischen Zusammenarbeit; Erstellen eines Kurzfilms (oder von Plakaten): *Comment sauver la planète ?* **Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte und Politik (Geschichte Europas nach dem 2. Weltkrieg; Politik: die EU), Zusammenarbeit mit den Partnerschaftskomitees der Städtepartnerschaften Münster-Orléans bzw. Hiltrup-Beaugency
Lernerfolgsüberprüfungen
Mündliche Prüfung (als Klausurersatz): monologisches und dialogisches Sprechen **Sonstige Leistungen**: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Präsentationen/Referate

Grundkurs – Q2: UV III
Kompetenzstufe B2 des GeR

« Questions existentielles de la vie:

Identités – Moi et les autres – Mes projets de vie »

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Sprachlernkompetenz

- Eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren
- Fachübergreifende Kompetenzen und Methoden selbstständig sachgerecht nutzen
- Komplexere Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Lebensentwürfe im Vergleich; Lebensträume und -wirklichkeiten; Individualität und Gemeinschaft; menschliche Bindungen durch Freundschaft und Liebe; Freiheit und Glück im modernen Leben; gesellschaftliches Engagement
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf existentielle Fragestellungen und Entwürfe; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf allgemein gültige Konventionen einordnen, sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und ggf. relativieren bzw. revidieren
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen anderer Menschen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: v.a. Auszügen aus Spielfilmen wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen; Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen
- **Sprechen:** in informellen Gesprächen und Diskussionen spontan und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen differenziert vertreten und begründen sowie Meinungen abwägen, kommentieren und bewerten
- **Schreiben:** Hauptaussagen aus einem deutschsprachigen Ausgangstext schriftlich auf französisch zusammenfassen; explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen
- **Sprachmittlung:** einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten mündlich und schriftlich wiedergeben, Resümee erstellen von deutschen Ausgangstexten auf Französisch; bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *relations humaines, modes de vie; la famille, défis/tournants de la vie, individu et société, l'engagement*; Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden
- **Grammatische Strukturen:** bedürfnisorientierte Wiederholung wichtiger grammatischer Strukturen

Text- und Medienkompetenz

- **Besprechender Umgang:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (z.B. Erzählungen, Erfahrungsberichte)
- **produktions-/anwendungsorientiert**: Texte kreativ (um-)gestalten

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren
- Über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben, reflektieren und ggf. funktional anwenden

Texte und Medien
Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte (z.B. Sachbuchtexte, Interviews) **Literarische Texte** : Ganzschrift oder Auszüge aus einer Ganzschrift, Erzählungen : z.B. *La vie comme elle vient* ; *Je voudrais que quelqu'un m'attende quelque part; Oscar et la Dame rose; Le voyage d'Hector* Texte existentialistischer Autoren (z.B. Auszug aus Sartre: *Huis clos*; Camus: *La Peste*) Texte z.B. aus *Horizons, Parcours Plus, Horizons (Aufbau-)Dossiers* **Medial vermittelte Texte**: Auszüge aus Spielfilmen (z.B. *Ensemble c'est tout ; Avis de Mistral ; Je vais bien, t'en fais pas*) Chansons : Jean-Jacques Goldmann : « Pas l'indifférence », Christophe Maé : « Il est où, le bonheur », Grand Corps Malade : « Sixième Sens » ; Mickey 3D : « Respire »
Projektvorhaben
Mögliche Projekte: selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation von aktuellen Projekten des (ökologischen, politischen, sozialen, kulturellen) Engagements in der Gesellschaft **Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Philosophie (Existentialismus, Rollenverständnisse, Werte/Normen menschlichen Handelns)
Lernerfolgsüberprüfungen
Klausur: Sprachmittlung + Lesen + Schreiben **Sonstige Leistungen**: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Präsentationen/Referate
Summe Qualifikationsphase 2 : ca. 70 Stunden

3.4 Schulinternes Curriculum Französisch: Leistungskurs Q 1

Sek II (LK-Profil)
Qualifikationsphase Q1
(ZA Vorgaben 2021 und 2022)

Unterrichtsvorhaben I:	Unterrichtsvorhaben II:
Thema: *Vivre en France – en ville et à la campagne* **Inhaltliche Schwerpunkte:** <u>a) Vivre à Paris:</u> • Glanz- und Schattenseiten einer Großstadt (Paris – rêve et réalité) • die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum (Paris mosaïque) • Paris touristique • ville chantée • quartiers riches – quartiers pauvres • vivre en banlieue (banlieue favorisée - défavorisée, culture banlieue, points chauds) <u>b) Vivre à la campagne/Vivre en province :</u> • le centralisme – la décentralisation • l'économie / Arbeit- und Berufswelt • regionale Kultur und Identität (z.B. la Provence oder la Bretagne) • l'exode rural **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** • Vivre dans un pays francophone : ➢ Regionale Diversität ➢ Nationale Identität • (R)Évolutions historiques et culturelles : ➢ Culture banlieue ➢ Gesellschaft im Spiegel der Literatur • Identités et questions existentielles : Familienstrukturen im Wandel und Umbruch • Entrer dans le monde du travail **ZA-Vorgaben 2020/2021:** • Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France) • Conceptions de vie et société : Images dans la littérature et dans des textes non-fictionnels contemporains **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** **Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Schreiben:* • Unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstex-	**Thema:** *Vivre en Belgique* **Inhaltliche Schwerpunkte :** • le centralisme – la décentralisation / identité nationale et régionalisme : la Wallonie et la Flandre • regionale Kultur und Identität (la diversité linguistique) • la culture BD en Belgique • Bruxelles – une ville aux facettes multiples (capitale européenne/institutions européennes, ville multiculturelle, quartiers sensibles) • l'économie / Arbeits- und Berufswelt **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** • Vivre dans un pays francophone: ➢ Regionale Diversität ➢ Nationale Identität • Entrer dans le monde du travail: ➢ Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext **ZA-Vorgaben 2020/2021:** • Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (Belgique) • Conceptions de vie et société : Images dans la littérature et dans des textes non-fictionnels contemporains **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:** **Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Hör(seh)verstehen:* • Medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen • eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv)

ten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren und Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils adressatengerecht gestalten • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens verwenden *Leseverstehen:* • bei Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen • explizite sowie implizite Informationen, auch Nuancen von Einstellungen und Meinungen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen *Hör(seh)verstehen:* • Medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen *Sprechen*: *an Gesprächen teilnehmen*: • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen *Sprachmittlung*: • als Sprachmittler in informellen und auch komplex strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben *Verfügen über sprachliche Mittel:* • ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden **Interkulturelle Kompetenzen:** *Soziokulturelles Orientierungswissen* • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen **Text- und Medienkompetenzen:** • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Tex-	funktional anwenden *Schreiben:* • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei unterschiedliche Mitteilungsabsichten realisieren • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden *Verfügen über sprachliche Mittel:* • ein breites und gefestigtes Repertoire komplexer grammatischer Strukturen des *code parlé* und *code écrit* zur Realisierung der Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden **Interkulturelle Kompetenzen:** *Soziokulturelles Orientierungswissen:* • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:* • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Belgiens, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen *Interkulturelles Verstehen und Handeln:* • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren • in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren • mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverstände und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden **Text- und Medienkompetenzen:**

ten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche und detaillierte thematische Aspekte entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen **Zeitbedarf:** ca. 40 Stunden	• unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung von Sach- und Orientierungswissen schriftlich Stellung beziehen • Texte mit andere Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen **Zeitbedarf:** ca. 35 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:	Unterrichtsvorhaben IV:
Thema: *Immigration et intégration* **Inhaltliche Schwerpunkte :** • la France multiculturelle • la politique de l'immigration • origines de l'immigration en France • intégration, naturalisation et nationalité française • conditions de vie et problèmes • les immigrés de la 2e et 3e génération/les Français issus de l'immigration • le port du voile, la laïcité • les réfugiés • réaction des Français face à l'immigration **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** • Vivre dans un pays francophone : ➢ Immigration und Integration ➢ Nationale Identität • Entrer dans le monde du travail • Identités et questions existentielles **ZA-Vorgaben 2021/2022:** • Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) • Identités et questions existentielles : ➢ Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur und Filmkunst ➢ Familienstrukturen im Wandel und Umbruch • Conceptions de vie et société : Images dans la littérature et dans des textes non-fictionnels contemporains **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Leseverstehen:* • bei umfangreichen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen • explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen	**Thema:** *L'héritage colonial de la France : L'Afrique subsaharienne* **Inhaltliche Schwerpunkte :** • la francophonie • la vie dans un pays exemplaire francophone en Afrique subsaharienne (p.ex. Sénégal, Mali, Congo, Cameroun) : la population, la situation linguistique, le patrimoine, la culture, la vie quotidienne, les problèmes/les défis • vivre en ville et à la campagne en Afrique subsaharienne • l'histoire d'un pays exemplaire (le colonialisme et l'esclavage, la décolonisation et l'indépendance) • le système politique et la situation économique d'un pays exemplaire • les jeunes dans un pays exemplaire (situation et perspectives d'avenir) et l'émigration • la situation des femmes en Afrique subsaharienne • les relations entre la France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne **Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:** • Vivre dans un pays francophone • (R)Évolutions historiques et culturelles • Entrer dans le monde du travail • Identités et questions existentielles ➢ Familienstrukturen im Wandel und Umbruch ➢ koloniale Vergangenheit ➢ Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher in Subsahara-Afrika ➢ Leben in der Stadt und auf dem Land in Subsahara-Afrika **ZA-Vorgaben 2021/2022:** • Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune • La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir • Conceptions de vie et société : Images dans la littérature et dans des textes non-fictionnels contemporains **Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:**

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen: • die eigene Lebenswelt, Persönlichkeiten und Standpunkte differenziert darstellen und kommentieren • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen • In Diskussionen Erfahrungen einbringen, eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen und bewerten • Texte kohärent vorstellen, problematisieren und differenziert kommentieren *Schreiben:* • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch komplexe Begründungen sowie Beispiele stützen (*commentaire*) • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leseleitung gestalten *Hör(seh)verstehen:* • umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen *Verfügen über sprachliche Mittel:* • ein breites und gefestigtes Repertoire komplexer grammatischer Strukturen des *code parlé* und *code écrit* zur Realisierung der Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden **Interkulturelle Kompetenzen:** *Soziokulturelles Orientierungswissen* • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:* • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden	**Funktionale kommunikative Kompetenzen**: *Sprachmittlung:* • als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen • bei der Vermittlung unter Berücksichtigung des Welt- und Kultureissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen • das eigene Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden *Schreiben:* • Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch komplexe Begründungen sowie Beispiele stützen (*commentaire*) *Hör(seh)verstehen:* • Umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen • zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren **Interkulturelle Kompetenzen:** • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld festigen und erweitern, indem die Wissensbestände vernetzt werden • Soziokulturelles Orientierungswissen kritische reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle Perspektive berücksichtigen *Interkulturelles Verstehen und Handeln:* • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich da-

• fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren *Interkulturelles Verstehen und Handeln:* • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Distanzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln **Text- und Medienkompetenzen:** • erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-und textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional erläutern • nach Vorlagen von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen • komplexe kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden **Zeitbedarf:** ca. 40 Stunden	bei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren • in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren • mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverstände und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden **Text- und Medienkompetenzen:** • das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetquellen) • das Erstverstehen und die eigenen Deutungen differenziert und kritisch reflektieren und ggf. relativieren und revidieren **Zeitbedarf:** ca. 35 Stunden

Leistungskurs – Q1: UV I

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen von B2 des GeR

«Vivre en France – en ville et à la campagne »

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.

Sprachlernkompetenz

- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachenlernen und zur Informationsbeschaffung selbstständig nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und adressatenorientiert präsentieren
- Eine geeignete Rezeptionsstrategie zur Erschließung von medial vermittelten Texten (insb. Hörtexten) auswählen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder:
  - Leben in der Großstadt allgemein und in Paris im Besonderen; Sehenswürdigkeiten von Paris; *banlieue favorisée* vs. *banlieue défavorisée*; Probleme des Großstadtlebens (z.B. schlechte Wohnbedingungen, Obdachlosigkeit)
  - *Le système administratif ; La France et ses régions; la décentralisation ; l'identité nationale*
  - Leben in der Provinz/Leben auf dem Land (exemplarisch an einer Region dargestellt, z.B. *vivre en Provence/en Bretagne*)
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit Aspekten des Großstadtlebens sowie mit realen, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume hineinversetzen, einen Perspektivwechsel vornehmen und sowohl Empathie für fremde Kulturen als auch kritische Distanz zu eigenen Kultur entwickeln; eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: Informationen aus komplexen medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (z.B. Chansons zu Paris und zur *banlieue*, Kurzfilme aus *Paris je t'aime* oder Filme wie *Le fabuleux destin d'Amélie Poulain bzw.* zu anderen französischen Regionen); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen, Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext einordnen; Darstellung von Figuren erschließen; zur Erschließung der Textaussagen externes Wissen hinzuziehen und textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- **Leseverstehen**: aus Sachtexten sowie aus literarischen Texten (z.B. zu Lebensbedingungen in Großstädten, in der *banlieue* und auf dem Land) Informationen entnehmen und diese verknüpfen; aus literarischen Texten des *réalisme* und *naturalisme* (z.B. E. Zola*: Le ventre de Paris;* H. de Balzac: *Le père Goriot;* A. Daudet*)* die Gesamtaussage, theamtische Aspekte und wichtige Details entnehmen sowie Einstellungen erschließen
- **Schreiben:** unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und gängige Mitteilungsabsichten realisieren; Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils adressatengerecht gestalten;, verschiedene Formen kreativen Schreibens anwenden
- **Sprechen:** die eigene Lebenswelt, Ereignisse etc. darstellen, ggf. kommentieren, Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und Gefühle und eigene Po-

Sprachbewusstheit

- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme zunehmend selbständig behoben werden
- Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern
- Varietäten des Sprachgebrauchs (regionale Akzente) kennenlernen und (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturell bedingte Akzente), Beziehung zwischen Sprache und Politik erkennen (Minderheitensprachen Frankreichs)

	sitionen präsentieren und in Diskussionen einbringen **Verfügen über sprachliche Mittel:** • **Wortschatz:** Wortfelder zu *Paris, le tourisme, Paris : rêve et réalité, vivre dans une métropole, vivre en banlieue, vivre en province, vivre à la campagne,* Redemittel zur Bildanalyse, zur Chansonanalyse und zur Textzusammenfassung/-analyse • **Grammatische Strukturen:** Vertiefung des *subjonctif*, komplexe Satzkonstruktionen wie *gérondif* und Partizipialkonstruktionen; Kennenlernen des *passé simple*	
	Text- und Medienkompetenz • **Besprechender Umgang:** unterschiedliche literarische und nicht-fiktionale Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen, Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden • **Gestaltender Umgang**: Texte kreativ (um-)gestalten (z.B. Dialoge, innere Monologe, Briefe)	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: aktuelle Sachtexte, Zeitungsartikel, Internettexte, Karten- und Bildmaterial zu Paris (z.B. Texte aus den *Horizons Dossiers,* aus *Horizons* und *Parcours Plus* zu Paris oder Texte aus *Paris – mythe et réalité*), zu Frankreich allgemein (*régions, départements, décentralisation*) sowie evtl. zu einer exemplarisch behandelten Region (z.B. zur *région PACA*)

Literarische Texte: z.B. Textauszüge aus Romanen von Honoré de Balzac (*Le ventre de Paris, Le Père Goriot*), Victor Hugo (*Notre-Dame de Paris*) sowie literarische Texte über andere Regionen Frankreichs (z.B. aus Marcel Pagnol: *La gloire de mon père* oder A. Daudet *Les lettres de mon moulin)*

Medial vermittelte Texte:

Filme : Auszüge aus Sach- und Spielfilmen zu Paris (z.B. *Paris, je t'aime [z.B. Loin du 16e*]; *Les Amants du Pont Neuf*; *Le fabuleux destin d'Amélie Poulain ; La Haine ; Entre les murs ; No et moi ; Bande de filles*) sowie evtl. zu einer exemplarisch behandelten Region (z.B. zur Provence : *Avis de mistral, La gloire de mon père*)

Chansons zu Paris (z.B. Marcel Mouloudji: « J'ai le mal de Paris », Jacques Dutronc : « Il est cinq heures, Paris s'éveille », Edith Piaf : « Sous le ciel de Paris » , Grand Corps Malade « Je viens de là », Souf : « Sans-abris »), zum Thema *exode rural/vie à la campagne* (z.B. Jean Ferrat : « La montagne ») und evtl. zu einer exemplarisch behandelten Region (z.B. zur Provence [z.B. okzitanische Musik, z.B. Claude Marti : « Perque m'an pas dit «, der Fabulous Trobadors oder von Massilia Sound System] oder zur Bretagne [z.B. Chansons von Gilles Servat oder Tri Yann])

Hörtexte zu Paris und einer anderen Region Frankreichs (z.B. *témoignages*, *interviews, émissions de radio*)

Projekte und fächerübergreifendes Arbeiten

Mögliche Projekte: selbständige Erarbeitung und Präsentation unterschiedlicher Pariser Stadtviertel/französischer Regionen, Erstellung eines Plans für ein Wochenende in Paris bzw. einer Urlaubsreine in eine französische Region oder Erstellung einer Werbebroschüre für Paris/für eine französische Region

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Chansons im Zusammenarbeit mit dem Fach Musik

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Hörverstehen + Leseverstehen + Schreiben

Sonstige Leistungen: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Referate

Leistungskurs – Q1: UV II

Kompetenzstufe B1 mit Anteilen B2 des GeR

« Vivre en Belgique»

Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

Sprachlernkompetenz

- Selbstständig und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregeungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen
- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: *la Belgique, la BD, les institutions européennes*
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit Aspekten des Lebens in Belgien sowie mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen sowie eigene kulturelle Einstellungen in Frage stellen bzw. relativieren
- **Verstehen und Handeln**: die geographischen, kulturellen und sprachlichen Spezifika Belgiens verstehen, sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensmuster von Menschen anderer Lebensräume und Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen fremdsprachlicher Bezugskulturen differenziert vergleichen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: Informationen aus medial vermittelten Texten global und selektiv entnehmen (Dokumentationen, *podcasts* und Spielfilme zu Belgien), Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren in Spielfilmen erschließen; auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen
- **Leseverstehen**: aus Sach- und Gebrauchstexten Informationen entnehmen und diese verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen und Einzelinformationen entnehmen
- **Sprechen:** über Filmhandlungen sprechen, Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen; über Sehenswürdigkeiten sprechen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *la Belgique, la BD, les institutions européennes*
- **Grammatische Strukturen:** *passé simple* und *passé antérieur***,** Passiv und Passiversatz

Text- und Medienkompetenz

- **Besprechender Umgang:** Auszüge aus medial vermittelten Texten vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen; unter Berücksichtigung von Sach- und Orientierungswissen schriftlich Stellung beziehen
- **produktions-/anwendungsorientiert**: Texte kreativ (um-)gestalten; Internetrecherche

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (z.B. regionale und kulturell bedingte Akzente), Beziehung zwischen Sprache und Politik erkennen (belgische Sprachenpolitik)
- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs (hier: des französischen Sprachgebrauchs in Belgien) benennen und sprachvergleichend einordnen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte sowie Karten- und Bildmaterial zu Belgien (z.B. zu Geschichte, Kultur, Tourismus, Wirtschaft, Sprachenvielfalt), z.B. aus *Horizons Dossier: Régions de France et d'Europe*, *Parcours-Dossier: La Belgique*)

Literarische Texte: z.B. *Astérix chez les Belges* und belgische Comics *(z.B. Gaston Lagaffe, Tintin, Spirou, les Schroumpf),* Auszüge aus französischsprachigen literarischen Werken, z.B. aus Büchern von Amélie Nothomb (z.B. *Antéchrista*,) oder von Georges Simenon, Marguerite Yourcenar oder Eric-Emmanuel Schmitt (*La Rêveuse d'Ostende*)

Medial vermittelte Texte:

Filme : Auszüge aus Dokumentationen zu Belgien/Brüssel (z.B. zu Belgien allgemein, zur *commune de Molenbeek* oder zu den europäischen Institutionen), Youtube-Videos (z.B. zu *La Flandre*) und Spielfilmen (z.B. *Rien à déclarer* oder *Deux jours, une nuit*)

Chansons : z.B. Jacques Brel « Le plat pays », « Ne me quitte pas » ; Stromae : « Formidable », « Papaoutai »

Projektvorhaben
Mögliche Projekte: Projekt zu belgischen Comics (Leseprojekt mit anschließenden Präsentationen)
Lernerfolgsüberprüfungen
Klausur: Hörsehverstehen + Lesen + Schreiben **Sonstige Leistungen**: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Referate

Leistungskurs – Q1: UV III

Kompetenzstufe B2 des GeR

«Immigration et Intégration »

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.

Sprachlernkompetenz

- durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen
- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren
- Sprachliche Mittel im Bereich der Argumentation anwenden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: koloniale Vergangenheit, Frankophonie, Immigration und Integration, *culture banlieue*, *la nationalité française*
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich vor dem Hintergrund der eigenen Kultur mit kulturellen Unterschieden auseinandersetzen und Toleranz entwickeln
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Einwanderern (insb. aus dem Maghreb) hineinversetzen (Perspektivwechsel) und davon ausgehend Verständnis, kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) und/oder Empathie für den anderen entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (*chansons* von/über *immigrés*; *témoignages*; Filmauszüge)
- **Leseverstehen**: aus Sach- und Gebrauchstexten Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten (v.a. aus der Ganzschrift) Hauptaussagen erschließen und Details entnehmen; Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben**: argumentativ eigene Standpunkte begründen (*commentaire*)**;** Romanfiguren charakterisieren
- **Sprechen:** Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *immigration, culture banlieue, nationalité française*, Redemittel zur Romananalyse (z.B Charakterisierung, Erzählperspektive) und zur strukturierten Argumentation
- **Grammatische Strukturen:** *subjonctif présent et passé*

Text- und Medienkompetenz

- **besprechender Umgang:** eine literarische Ganzschrift zum Thema *Immigration* vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen; die Ganzschrift unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens und Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden
- **produktions-/anwendungsorientiert**: Texte kreativ (um-)gestalten (z.B. Brief, innerer Monolog, Dialog)

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen
- Im Rahmen von Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch bewusst, adressatengerecht und situationsangemessen planen und steuern

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte zur Immigration in Frankreich (z.B. Texte zur Geschichte der Immigration in Frankreich, *témoignages* von *immigrés* bzw. *Français issus de l'immigration*; aktuelle Zeitungsartikel und Internetseiten z.B. zum *Rassemblement National*, zu Unruhen, Statistiken)

Texte z.B. aus den *Horizons Dossiers zur Immigration* und *Points chauds,* aus *Horizons* und *Parcours Plus*

Literarische Texte: **Ganzschrift**, z.B. Jeanne Benameur : *Samira des Quatre-Routes*, Tahar Ben Jelloun : *Les raisins de la Galère,* Marie Féraud : *Anne ici, Sélima là-bas*) ;

Auszüge aus literar. Werken, z.B. von Tahar Ben Jelloun, Azouz Begag, Brahim Benaïcha: *Vivre au paradis*

Medial vermittelte Texte:

Filme: Auszüge aus Dokumentationen und/oder Spielfilmen (z.B. *Vivre au paradis, Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu ?, Bande de filles, Le noir te va si bien, Welcome, Chez nous*)

Chansons: : z.B. IAM : « Petit frère », « Nés sous la même étoile », Abd al Malik : « C'est du lourd » ; Renaud: « Deuxième Génération » ; Faudel : « Mon pays »; Tryo : « C'est déjà ça « ; Massilia Sound System : « Au Marché du Soleil »

Projektvorhaben
Mögliche Projekte: Führung eines Lesetagebuchs; Erstellen einer Präsentation zur Geschichte der Immigration in Frankreich **Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte (Kolonialismus Frankreichs), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)
Lernerfolgsüberprüfungen
Klausur: Leseverstehen + Schreiben **Sonstige Leistungen**: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Referate

Leistungskurs – Q1: UV IV

Kompetenzstufe B2 des GeR

« L'héritage colonial de la France : L'Afrique subsaharienne »

Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

Sprachlernkompetenz

- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen
- Schulung der mündlichen Kommunikation (monologisch und dialogisch) im Bereich der Sprachmittlung
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion" und „Comment préparer une présentation orale") anwenden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: koloniale Vergangenheit Frankreichs, die Frankophonie, Subsahara-Afrika
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegen bringen
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und Empathie für den anderen sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: (Spiel-/Dokumentar-)Filmen und ggf. Radiomitschnitten wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen, Handlungsabläufe und die Gesamtaussage erschließen und in den Kontext einordnen
- **Leseverstehen**: aus Sach- und Gebrauchstexten (insbes. zu einem Land Subsahara-Afrikas) Informationen entnehmen und diese verknüpfen
- **Sprechen:** landeskundliche Elemente, Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in monologischem und dialogischem Sprechen einbringen; Ereignisse und Persönlichkeiten darstellen und kommentieren
- **Schreiben:** Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch Argumente und Beispiele stützen bzw. widerlegen
- **Sprachmittlung:** einem Adressanten unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Inhalte authentischer deutschsprachiger Dokumente (z.B. Zeitungsartikel, Internetartikel) mündlich oder schriftlich in der Zielsprache Französisch sinngemäß wiedergeben; dabei unter Berücksichtigung des Welt- und Kultureissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *Afrique subsaharienne, francophonie, colonialisme*, Redemittel zur Teilnahme an Diskussionen
- **Grammatische Strukturen:** Besonderheiten beim *accord* beim *passé composé* mit *avoir;* Vertiefung der Verwendung von Pronomen
-

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (*Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare*)
- **produktions-/anwendungsorientiert**: Internetrecherche, z.B. zu geographischen Themen bzw. zeithistorischen Ereignissen

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen
- Varietäten des Sprachgebrauchs kennen lernen (das Französisch in Subsahara-Afrika)
- Im Rahmen von Sprachtrainingsszenarien (mündliche Sprachmittlung) den Sprachgebrauch hinsichtlich des Adressaten und des kommunikativen Ziels planen, durchführen und reflektieren

Texte und Medien
Sach- und Gebrauchstexte: Informationstexte sowie Karten- und Bildmaterial zur Kolonialgeschichte des frankophonen Subsahara-Afrikas sowie zu mindestens einem exemplarischen Staat (z.B. Senegal, Mali, Kamerun, Kongo), aktuelle Zeitungs- und Internetartikel, *témoignages* **Literarische Texte**: z.B. Texte von Fatou Diome, von Léopold Sédar Senghor, Auszug aus Delphine Coulin: *Samba pour la France ;* Sabine Panet/Pauline Penot : *Le cœur n'est pas un genou que l'on peut plier* Texte z.B. aus *Horizons* Aufbaudossier *Le Sénégal*, Texte zur Frankophonie z.B. aus *Horizons* und *Parcours Plus*, aus den *Horizons Dossier: Le monde francophone* und *Francophonie* ; Manfred Overmann : *L'Afrique subsaharienne ; Der Fremdsprachliche Unterricht : Le Sénégal* **Medial vermittelte Texte**: **Filme**: Auszüge aus Dokumentationen (z.B. einem exemplarischen Land in Subsahara-Afrika, z.B. zu Senegal [Lingua Video]) und Spielfilmen (z.B. *Samba, Comme un lion, La pirogue, TGV*) **Chansons**: z.B. von Tiken Jah Fakoly (« Il faut se lever »), Youssou N'Dour (« 7 seconds »), Keur Gui (z.B. « Digoufi »)
Projektvorhaben
Mögliche Projekte: Führung eines Lesetagebuchs; Erstellen einer Präsentation zur Geschichte der Immigration in Frankreich; Internetrecherche zur Präsentation eines oder verschiedener frankophoner Länder in Subsahara-Afrika **Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens**: Geschichte (Kolonialismus Frankreichs), Sozialwissenschaften (Bedingungen gesellschaftlicher Strukturen, Kulturspezifika)
Lernerfolgsüberprüfungen
Klausur: Sprachmittlung + Lesen + Schreiben **Sonstige Leistungen**: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Präsentationen/Referate
Summe Qualifikationsphase 1 : ca. 150 Stunden

3.5 Schulinternes Curriculum Französisch: Leistungskurs Q2

Sek II (LK-Profil)
Qualifikationsphase Q2
(ZA Vorgaben 2021/2022)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Les relations franco-allemandes*: *les grands conflits franco-allemands*

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Les blessures anciennes – les traces et la mémoire (Occupation, persécution des Juifs et Résistance)
- Les événements et les personnages importants
- Comment assumer le passé ? (Vergangenheitsbewältigung in Frankreich)

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens :
- (R)Évolutions historiques et culturelles
  - ➢ Deutsch-französische Beziehungen
  - ➢ Gesellschaft im Spiegel der Literatur
- Identités et questions existentielles:
  - ➢ Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst
- Vivre dans un pays francophone:
  - ➢ Nationale Identität

ZA-Vorgaben 2021/2022:
- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune
- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Leseverstehen:
- aus klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, aus literarischen Texten (Ganzschrift oder Auszüge) die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Hör(seh)verstehen (Schwerpunkt auf Arbeit mit Chansons):
- umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Les relations franco-allemandes : la réconciliation et l'amitié / l'engagement franco-allemand comme moteur de l'Europe*

Inhaltliche Schwerpunkte :
- le couple franco-allemand – moteur de la construction européenne
- institutions de l'Union européenne
- projets communs: deutsch-französische Anstöße in Europa/Engagement in den Bereichen Umweltschutz, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft usw.
- l'Union européenne: les défis, les visions, les problèmes
- l'Europe et les jeunes / étudier et travailler dans un pays de l'UE
- les défis de l'avenir: la protection de l'environnement, les sciences et la technologie

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:
- (R)Évolutions historiques et culturelles :
  - ➢ Deutsch-französische Beziehungen
- Entrer dans le monde du travail:
  - ➢ Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext
- Défis et visions de l'avenir
  - ➢ Deutsch-Französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa
  - ➢ Umwelt, Technologie und Wissenschaft

ZA-Vorgaben 2021/2022 :
- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune
- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe
- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen • eine der Hör(seh)absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden *Schreiben:* • explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen *Sprechen*: *an Gesprächen teilnehmen*: • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen *Verfügen über sprachliche Mittel:* • ein gefestigtes Repertoire der grundlegenden grammatischen Strukturen kommunikationsorientiert verwenden **Interkulturelle Kompetenzen:** • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen **Text- und Medienkompetenzen:** • bei (mehrfach kodierten) Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, die Handlung mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen • Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens/ Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden • differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern • Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbstständig, sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich darstellen **Dauer des Unterrichtsvorhabens:** ca. 40 Stunden	*Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:* • in informellen Gesprächen und Diskussionen flexibel, spontan und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen differenziert vertreten und begründen sowie andere Meinungen abwägen, kommentierten und bewerten • Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen • sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen und flexibel interagieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden *Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen:* • Sprachlich bzw. inhaltlich komplexe Arbeitsergebnisse strukturiert, detailliert und flüssig präsentieren und kommentieren, dabei ggf. spontan und flexibel vom vorbereiteten Konzept abweichen und auf Nachfragen eingehen *Hör(seh)verstehen:* • der Kommunikation im Unterricht, in Gesprächen, Präsentationen und Diskussionen mit komplexeren Argumentationen folgen *Schreiben:* • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren *Verfügen über sprachliche Mittel:* • einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen **Interkulturelle Kompetenzen:** • ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen • sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren

	Text- und Medienkompetenzen: • unter Verwendung von plausiblen Belegen sowie unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und Orientierungswissens differenziert schriftlich Stellung beziehen • Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten mündlich und schriftlich vergleichen **Dauer des Unterrichtsvorhabens:** ca. 35 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Questions existentielles de la vie: Identités – Moi et les autres – Mes projets de vie – visions de l'avenir*

Inhaltliche Schwerpunkte :
a) conceptions de vie et société dans la littérature du 17e au 20e siècle :
- le siècle classique
- le siècle des Lumières : les idées qui ont fait la France
- le 19e siècle : le réalisme et le naturalisme
- le 20e siècle : l'existentialisme

b) conception de vie et société dans la littérature contemporaine et des textes non-fictionnels contemporains :
- donner un sens à la vie
- la recherche du bonheur
- l'amour et l'amitié
- l'individu et la société
- les modes de vie / la famille / les projets de vie/ le monde du travail
- la maladie et la mort
- les défis de la vie et les problèmes existentiels de l'homme contemporain
- le monde de demain, l'environnement et la technologie

Bezug zum Kernlehrplan im Bereich des soziokulturellen Orientierungswissens:
- (R)Évolutions historiques et culturelles:
  - Gesellschaft im Spiegel der Literatur
- Identités et questions existentielles:
  - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst
  - Familienstrukturen im Wandel und Umbruch
- Défis et visions de l'avenir:
  - Umwelt, Technologie und Wissenschaft

ZA-Vorgaben 2021/2022:

- Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique)
- Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité pour l'Europe
- Conceptions de vie et société : Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:
Funktionale kommunikative Kompetenzen:

Lesen:

- Literarische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- Explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage stellen
- Selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden

Sprachmittlung:

- als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen
- bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche detaillierte Erläuterungen hinzufügen sowie auf detaillierte Nachfragen eingehen
- das eigene Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen:

- in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden (z.B. Bewerbungsgespräche)
- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen
- Arbeitsergebnisse darstellen und längere Präsentationen darbieten

Schreiben:

- Texte unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (bes. Bewer-

bungsschreiben)
- explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen bzw. widerlegen
- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben

Verfügen über sprachliche Mittel:
- ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen

Interkulturelle Kompetenzen:
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:
- ein erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden
- sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren

Interkulturelles Verstehen und Handeln:
- mit französischsprachigen Kommunikationspartnerinnen und -partnern sensibel einen ggf. auch kontroversen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen

Text- und Medienkompetenzen:
- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, ihre Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert mündlich und schriftlich zusammenfassen
- Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden
- In Anlehnung an komplexere Ausgangstexte eigene umfangreiche Texte unterschiedlicher Ausrichtung verfassen

Dauer des Unterrichtsvorhabens: ca. 40 Stunden

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / des Kompetenzerwerbs

Leistungskurs – Q2: UV I

Kompetenzstufe B2 des GeR

« Les relations franco-allemandes : les grands conflits franco-allemands »

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.

Sprachlernkompetenz

- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für eigenes Sprachlernen und zur Informationsbeschaffung nutzen
- Komplexere und längerfristig angelegte Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ planen, umsetzen und evaluieren
- Fächerübergreifende Kompetenzen und Methoden selbstständig sachgerecht nutzen
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: *les grands conflits franco-allemands* (*guerre de 1870, la Grande Guerre, la 2e Guerre mondiale, l'Occupation, la Collaboration, la Résistance*)
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten (z.B. Auseinandersetzung mit der *Collaboration* und mit der Vergangenheitsbewältigung in Frankreich, z.B. anhand der Reden von Chirac und Hollande und der Positionen von Marine le Pen/des *Rassemblement National*)
- **Verstehen und Handeln**: die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: umfangreichen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen; zur Erschließung der Aussagen externes Wissen heranziehen und kombinieren (v.a. bei Spielfilmen über die Zeit der *Occupation allemande* in Frankreich); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen, Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen.
- **Leseverstehen**: Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen; explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
- **Schreiben:** Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen stützen bzw. widerlegen (*commentaire*); literarische Texte zusammenfassen und schriftlich analysieren; im Rahmen des kreativen Schreibens eigene Texte verfassen
- **Sprechen:** in informellen Gesprächen und Diskussionen flexibel, spontan und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen; Meinungen und eigene Positionen differenziert vertreten und begründen sowie Meinungen abwägen, kommentieren und bewerten (z.B. Rollenspiel zum Thema *S'engager dans la Résistance* oder *Aider les Juifs*) ; Bilder (z.B. Plakate oder Standbilder aus Filmen) mündlich beschreiben und interpretieren; Ereignisse und Persönlichkeiten darstellen und kommentieren, sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen sowie längere Präsentationen darbieten und kommentieren
- **Sprachmittlung:** einem Partner in der Zielsprache Inhalte aus authentischen Texten wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *guerre, Occupation allemande und Résistance*, Redemittel zur Filmanalyse, zur Analyse von Plakaten, von politischen Reden und von literarischen Texten
- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung der Gerundial- und Partizipialkonstruktionen

Sprachbewusstheit

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern
- Über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben, reflektieren und ggf. funktional anwenden
- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation bedarfsgerecht und sicher geplant wird und Kommunikationsprobleme selbstständig behoben werden

	Text- und Medienkompetenz • **analytisch-interpretierend:** Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Anaysierens/Interpretierens selbstständig mündlich und schriftlich anwenden • **produktions-/anwendungsorientiert**: das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten im Themenfeld/zu historischen Ereignissen nutzen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um-)gestalten	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: z. B. Sachbuchauszüge, Bild- und Kartenmaterial, Zeitungsartikel, Reden (z.B. von Charles de Gaulle, Pétain, Chirac), Briefe (*lettres de poilus* sowie *lettres du vel d'hiv*), Plakate (*régime de Vichy*, *Résistance*)
Literarische Texte :
Lyrische Texte, z.B. Arthur Rimbaud : « Le dormeur du val »
Ganzschrift oder Auszüge aus einer Ganzschrift, z.B. Joseph Joffo : *Un sac de billes* (Roman und/oder Comic), Louis Malle: *Au revoir les enfants*; Louis Malle: *Lacombe Lucien*; Fanny Ben-Ami: *Le journal de Fanny*
Texte z.B. aus: *Horizons, Parcours Plus* und *Horizons Dossier* zu den *relations franco-allemandes*
Medial vermittelte Texte:
Filme: Auszüge aus TV-Dokumentationen (z.B. zur *Résistance* oder zu Oradour-sur-Glane) und Spielfilmen (z.B. *Un sac de billes* ; *Elle s'appelait Sarah; Au revoir, les enfants; Le voyage de Fanny ; Lacombe Lucien; La bicyclette bleue; La rafle; Monsieur Batignolle; Un secret ; La classe ; Joyeux Noël ; Un long dimanche de fiançailles*)
Chansons : z. B. Maurice Chevalier/ZAZ : « Paris sera toujours Paris » ; « Le Chant des Partisans » ; « Maréchal, nous voilà » ; Jean Ferrat : « Nuit et Brouillard » ; Jean-Jacques Goldmann : « Comme toi » ; Reinhard Mey : « Die Kinder von Izieu »

Projektvorhaben

Mögliche Projekte: selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation von Filmen zur *Occupation*/zur Judenverfolgung (z.B. *Un secret, Au revoir les enfants*); selbstständige Erabeitung und kurze Präsentation von Lebensgeschichten von *rescapés de la Shoah*; selbstständige Erabeitung und kurze Präsentation zum Thema *La Résistance* (Vorstellung verschiedener Gruppen bzw. Personen); Internetrecherche zu den *Enfants d'Izieu* (*Maison d'Izieu*, Klaus Barbie)
Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte (Die deutsch-französischen Beziehungen bis 1945)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Hörsehverstehen + Lesen + Schreiben
Sonstige Leistungen: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Präsentationen/Referate

Leistungskurs – Q2: UV II

Kompetenzstufe B2 mit Anteilen von C1 des GeR

« Les relations franco-allemandes : la réconciliation et l'amitié / l'engagement franco-allemand comme moteur de l'Europe »

Gesamtstundenkontingent: ca. 35 Std.

Sprachlernkompetenz

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Erschließung der Texte nutzen
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen
- Sprachliche Mittel und kommunikative Strategien (hier vor allem „Comment participer à une discussion" und „Comment préparer une présentation orale" anwenden
- Schulung der mündlichen Kommunikation (monologisch und dialogisch) mit schüleraktivierenden Methoden

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: vom Erzfeind zum Miteinander; gemeinsame Projekte und Institutionen; die Rolle Deutschlands und Frankreichs in der EU; Bedeutung, Probleme und Zukunft der EU; Zusammenarbeit in Europa in Bezug auf Umweltschutz und Technik; *les énergies, la technologie, les sciences*
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf gemeinsame Entwicklungen/Entwicklungsmöglichkeiten
- **Verstehen und Handeln**: die kulturellen und sprachlichen Spezifika Frankreichs verstehen, Werte, Normen und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen (*chansons*, Internetvideos, historische Reden, Sendungen zu Ereignissen wie z.B. Elyséevertrag und Vertrag von Aachen); Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen, Details entnehmen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen.
- **Leseverstehen**: aus Sach- und Gebrauchstexten (vor allem Bilddokumenten) Informationen verknüpfen, aus literarischen Texten Hauptaussagen erschließen
- **Sprechen:** in informellen Gesprächen und Diskussionen flexibel, spontan und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen differenziert vertreten und begründen sowie Meinungen abwägen, kommentieren und bewerten (*attitude envers l'Union européenne, engagement social/écologique* z.B. in Bezug auf *les énergies, le gaspillage alimentaire, les technologies de demain*); landeskundliche Elemente, Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen und dazu Stellung nehmen; Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in monologischem und dialogischem Sprechen einbringen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *Réconciliation, l'Europe/l'Union européenne* und deutsch-französischer Zusammenarbeit, zum Thema *les énergies / la protection de l'environnement / les sciences / les technologies de demain*, Redemittel zur strukturierten Argumentation in Gesprächen und zur Bildbeschreibung/-analyse
- **Grammatische Strukturen:** Wiederholung der Pronomen und des Passivs

Text- und Medienkompetenz

- **analytisch-interpretierend:** unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (*Erzählungen, Reden, Erfahrungsberichte, Kommentare*)
- **produktions-/anwendungsorientiert**: Internetrecherche zu historischen Ereignissen, eine Zeitleiste präsentieren, Texte kreativ (um-)gestalten

Sprachbewusstheit

- Im Rahmen von Sprechtrainingsszenarien, Diskussionen und Rollenspielen den Sprachgebrauch hinsichtlich des Adressaten und des kommunikativen Ziels planen, durchführen und reflektieren

Texte und Medien
Sach- und Gebrauchstexte: z.B. Texte aus Zeitungen/aus dem Internet, Graphiken, Auszüge aus Fachaufsätzen, Reden **Literarische Texte**: z.B. Auszüge aus B. Giraud: *Une année étrangère* Texte z.B. aus: *Horizons*, *Parcours Plus*, *Horizons Dossiers* **Medial vermittelte Texte**: **Filme**: Auszüge aus Dokumentationen zur Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen und zu aktuellen Ereignissen; Auszug aus dem Spielfilm *Auberge espagnole*; Youtube-Videos zum Umweltschutz **Chansons**: z.B. : z.B. Barbara: „Göttingen"; Zweierpasch: „Grenzgänger"; Mickey 3D: „Respire"
Projektvorhaben
Mögliche Projekte: selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation von aktuellen Projekten der deutsch-französischen Zusammenarbeit; Erstellen eines Kurzfilms (oder von Plakaten): *Comment sauver la planète ?* **Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens:** Geschichte und Politik (Geschichte Europas nach dem 2. Weltkrieg; Politik: die EU), Zusammenarbeit mit den Partnerschaftskomitees der Städtepartnerschaften Münster-Orléans bzw. Hiltrup-Beaugency
Lernerfolgsüberprüfungen
Mündliche Prüfung (als Klausurersatz): monologisches und dialogisches Sprechen **Sonstige Leistungen**: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Präsentationen/Referate

Leistungskurs – Q2: UV III
Kompetenzstufe B2 / C1 des GeR

« Questions existentielles de la vie:

Identités – Moi et les autres – Mes projets de vie »

Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.

Sprachlernkompetenz

- Eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten
- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sach- und adressatengerecht dokumentieren und präsentieren
- Fachliche Kompetenzen und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen**: das eigene Wissen erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Lebensentwürfe im Vergleich vom 17. bis zum 21. Jahrhundert; Lebensträume und -wirklichkeiten; Individualität und Gemeinschaft; menschliche Bindungen durch Freundschaft und Liebe; Freiheit und Glück im modernen Leben; gesellschaftliches Engagement; die Literatur des Realismus und Naturalismus, die Philosophie des Existentialismus
- **Einstellungen und Bewusstheit**: sich kritisch und vergleichend mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen mit Blick auf existentielle Fragestellungen und Entwürfe; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf allgemein gültige Konventionen einordnen, sich der eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und ggf. relativieren bzw. revidieren
- **Verstehen und Handeln**: sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen anderer Menschen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenz

- **Hör(seh)verstehen**: v.a. Auszügen aus Spielfilmen wesentliche Informationen global und selektiv entnehmen; Handlungsabläufe und Gesamtaussage erschließen, Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext einordnen, Darstellung von Figuren erschließen
- **Sprechen:** eigene Lebensentwürfe darstellen, ggf. kommentieren, in informellen Gesprächen und Diskussionen spontan und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigenen Positionen differenziert vertreten und begründen sowie Meinungen abwägen, kommentieren und bewerten
- **Leseversehen:** einen dramatischen Text (Ganzschrift) vor den Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich efassen, explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage stellen
- **Schreiben:** Hauptaussagen aus einem deutschsprachigen Ausgangstext schriftlich auf französisch zusammenfassen; explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen; bei der Sprachmittlung eigene Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden; dabei unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche detaillierte Erläuterungen hinzufügen und ggf. auf detaillierte Nachfragen eingehen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Wortfelder zu *la philosophie existentialiste*, *les relations humaines, les modes de vie; la famille, les défis/les tournants de la vie, l'individu et la société, l'engagement politique, écologique et social*; Redemittel zur Bildanalyse und zur strukturierten Argumentation in Gesprächen anwenden
- **Grammatische Strukturen:** bedürfnisorientierte Wiederholung wichtiger grammatischer Strukturen

Sprachbewusstheit

- (reale und fiktive) Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren
- Über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben, reflektieren und ggf. funktional anwenden

	Text- und Medienkompetenz • **Besprechender Umgang:** Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ggf. historischen Bedingtheit deuten und Verfahren des textbezogenen Analysierens/Interpretierens schriftlich anwenden; erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional erläutern (*pièce de théâtre, roman, nouvelle* …) • **produktions-/anwendungsorientiert**: Texte kreativ (um-)gestalten	

Texte und Medien

Texte z.B. aus *Horizons*, *Parcours Plus*, *Horizons Aufbaudossiers* (*Grandes questions de l'existence, Visisons d'avenir*), Schönigh : *Du réalisme au naturalisme*
Ganzschrift (Drama), z.B. *Huis Clos*, *Les Justes*, *Rhinocéros*, *L'Hôtel des deux mondes*, *Le dieu du carnage*, *Art*, *Le Prénom*

a) Texte zum Thema : conceptions de vie et société dans la littérature du 17e au 20e siècle :
Sach- und Gebrauchstexte: Sachtexte (z.B. zum historischen/kulturellen Hintergrund)
Literarische Texte:
lyrische Texte : z.B. Fabeln von La Fontaine
Auszüge aus philosophischen Texten der Aufklärung (z.B. Textauszug von Voltaire, p.ex. *Traité sur la Tolérance*)
Novellen bzw. Auszüge aus Werken des Realismus und Naturalismus (z.B. aus Gustave Flaubert : *Madame Bovary*, Guy de Maupassant : *La parure*, Auszug aus : Honoré de Balzac : *Le père Gorio*t ; Auszug aus : Emile Zola : *Germinal*)
Texte existentialistischer Autoren (z.B. Auszug aus Sartre: *Huis clos*; Camus: *La Peste* ; Simone de Beauvoir)

b) Texte zum Thema : conceptions de vie et société dans la littérature contemporaine et des textes non-fictionnels contemporains :
Sachtexte, z.B. Stéphane Hessel: *Indignez-vous !*; Artikel zu aktuellen Ereignissen (z.B. *réfugiés, gilets jaune, crise sanitaire*)
Narrative Texte : Romanauszüge oder Erzählungen : z.B. *La vie comme elle vient* ; *Je voudrais que quelqu'un m'attende quelque part; Oscar et la Dame rose; Le voyage d'Hector*

Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Spielfilmen oder Literaturverfilmungen (z.B. *Madame Bovary*; *Germinal*; *Huis clos*; *Oscar et la Dame rose; Ensemble c'est tout; Je vais bien, t'en fais pas; Le Dieu du carnage; Le Prénom; Huit femmes*)
Chansons : Jean-Jacques Goldmann : « Pas l'indifférence », Christophe Maé : « Il est où, le bonheur », Grand Corps Malade : « Sixième Sens » ; Mickey 3D : « Respire »

Projektvorhaben

Mögliche Projekte: selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation von philosophischen Vertretern (z.B. der *Lumières* – Voltaire, Rousseau, Montesquieu etc. – oder des Existentialismus – Sartre, Camus, de Beauvoir); szenische Darstellung (und Verfilmung) einer Szene aus einem der behandelten literarischen Werke (Realismus, Naturalismus, Existentialismus); selbstständige Erarbeitung und kurze Präsentation von aktuellen Projekten des (ökologischen, politischen, sozialen, kulturellen) Engagements in der Gesellschaft; Auseinandersetzung mit der Rolle der Frau in Literatur und Gesellschaft (Realismus/Naturalismus, z.B. Emile Zola: *A quoi rêvent les pauvres filles*; Existentialismus: Simone de Beauvoir, z.B. Interview oder Auszug aus: *Le Deuxième Sexe*; die Frau im heutigen Frankreich, z.B. Cartoons von Claire Bretécher)
Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Philosophie (Existentialismus, Rollenverständnisse, Werte/Normen menschlichen Handelns)

Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Sprachmittlung + Lesen + Schreiben
Sonstige Leistungen: Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), ggf. Präsentationen/Referate

Summe Qualifikationsphase 2 : ca. 115 Stunden

4. Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-verstehen	Hörseh-verstehen	Sprachmittlung	Sprechen	Bemerkungen
EF							
Quartal 1 (Ma vie, mes relations, mes émotions)	x	x					
Quartal 2 (Les ados: dangers, défis, évasions)	x	x		x			
Quartal 3 (Inventer sa vie – les jeunes adultes face à leur avenir)	x	x	x				Alternativ: mündl. Prüfung statt Klausur
Quartal 4 (Vivre dans un pays francophone)	x	x			x		
Q1							
Quartal 1 (Vivre en France : en ville et à la campagne)	x	x	x				
Quartal 2 (Vivre en Belgique)	x	x		x			
Quartal 3 (Immigration et intégration)	x	x					
Quartal 4 (« L'héritage colonial de la France : L'Afrique subsaharienne »)	x	x			x		
Q2							
Quartal 1 (les relations franco-allemandes: les grands conflits franco-allemands)	x	x		x			
Quartal 2 (les relations franco-allemandes: la réconciliation et l'amitié/l'engagement franco-allemand comme moteur de l'Europe)						x	**Mündl. Prüfung**
Quartal 3 (Questions essentielles de la vie: identités, moi et les autres, projets de la vie ; l'énergie et l'environnement)	x	x			x		

5. Umsetzung des christlichen Leitbilds: Ansatzpunkte im Fach Französisch

Im Französischunterricht bieten sich in den verschiedenen Lernjahren z.B. folgende mögliche Ansatzpunkte zur Thematisierung christlicher Wertvorstellungen an:

Klasse 7

- Feste feiern in Frankreich (*Les fêtes en France*): Weihnachten: *Noël en France*, *La fête des rois* usw.
- Miteinander leben in einer multikulturellen französischen Gesellschaft; Offenheit gegenüber anderen Religionen und Kulturen

Klasse 8

- Anregung der Schüler zur Achtsamkeit und Empathie gegenüber anderen: Erwerb von Kommunikationsmitteln, um Trost auszusprechen, Bedauern, Freude, Hoffnung usw. auszudrücken, und Einübung von entsprechenden Kommunikationssituationen in Partnerarbeit; Einüben von gelungenen Konfliktgesprächen

Klasse 9

- Thematisierung christlicher Sichtweisen und Wertorientierungen im Rahmen der Lehrwerksarbeit: u.a. Toleranz gegenüber unkonventionellen Lebensentwürfen

Klasse 9

- Thematisierung christlicher Sichtweisen und Wertorientierungen im Rahmen der Lehrwerksarbeit:
    - u.a. Respektvoller Umgang als Basis eines soziales Miteinanders
    - u.a. der Mensch als Geschöpf Gottes: Verletzung der Menschenwürde durch Kolonialisierung (→ Frankophonie)

Jahrgangsstufe EF

- Thematisierung christlicher Sichtweisen und Wertorientierungen im Rahmen der Behandlung von Texten:
    - Bei der Auseinandersetzung mit den Themen „Vivre en banlieue“ und„Vivre dans un pays francophone“ : Toleranz und Offenheit anderen Menschen, Religionen und Kulturen gegenüber (z.B. bei der Lektüre von *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran* und bei der Betrachtung des Films *Entre les murs*)
    - Beim Thema „Les jeunes“: Auseinandersetzung mit Liebe, Freundschaft und unterschiedlichen Lebensentwürfen

Jahrgangsstufe Q1

Thematisierung christlicher Sichtweisen und Wertorientierungen im Rahmen der Behandlung von abiturrelevanten Themen:

- religiös geprägte Wertesysteme und ihre Auswirkungen auf das soziale Miteinander (Themen: « Vivre en France/en Belgique/dans un pays en Afrique subsaharienne », « les points chauds de la société française », « immigration et intégration »)

Jahrgangsstufe Q2

- Sinn des Lebens, Verantwortung für sich und die Schöpfung (Themen: „Les grandes questions de l’existence humaine“, „les modes de vie“, „Zukunftsvisionen“, „Umweltschutz und Bewahrung der Schöpfung“, Suche nach dem Sinn des Lebens; zentrale Werte des eigenen Lebens)